

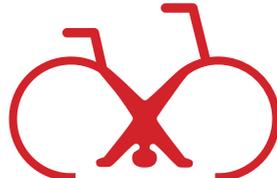


TOUR DE FRANCE IN DÜSSELDORF 29.06.-02.07.2017

DAS PROGRAMM

**GRAND
DÉPART
:DÜSSELDORF
2017**

**mach
mit!**



radschlag

Düsseldorf tritt an

**Du bist nicht
allein unterwegs!**

**Besser Radfahren
in Düsseldorf!**



Hol Dir Deine Düsseldorfer Fahrrad-App!
www.duesseldorf.de/radschlag



:DÜSSELDORF



Landeshauptstadt
Düsseldorf

INHALT

Steckbrief: Geisel & Prudhomme ..	4
Countdown für die Tour	6
Die 104. Tour de France	12
Service: Zahlen & Fakten	14
Service: Tour-Lexikon	18
Programm im Überblick	20
An der Strecke: Hotspots	22
Unsere Kampagne: RADschlag ...	26
Infos: Menschen mit Handicap	28
ÖPNV-Plan & Rheinbahn-App	30
„Festival Du Tour“ am Landtag	31

DONNERSTAG, 29.06. – TAG 1	32
Eventplan Teampräsentation	34
Sport: Vorstellung aller Teams	35

FREITAG, 30.06. – TAG 2	43
Zeitplan/ Lichterfest Schloss Benrath	44
Interview Ruben Zepunkte	45

SAMSTAG, 01.07. – TAG 3	46
Zeitplan/Finale Petit Départ	47
Eventplan 1. Etappe	48
Karte zur Barrierefreiheit	50
Verkehrshinweise und mehr	52
Fahrradkarte für Samstag	54
Spezial: Am Rande der Strecke ...	56
Konzert: Kraftwerk 3-D	58

SONNTAG, 02.07. – TAG 4	60
Zeitplan	61
Eventplan 2. Etappe	62
Karte zur Barrierefreiheit	64
Service: Neutralisation	65
Service: Streckenführung	66
Gesamtkarte Region	68
Verkehrshinweise und mehr	70

Spezial: 4 Geheimtipps	72
Hotlines: Von A bis Z	74

HERAUSGEBER

Landeshauptstadt Düsseldorf

V.i.S.d.P. Kerstin Jäckel-Engstfeld | Marktplatz 2 | 40213 Düsseldorf | T +49 211 89 93-131

presse@duesseldorf.de | www.duesseldorf2017.de | www.duesseldorf.de/letour

Textchef: Dieter Schneider-Bichel | Redaktion: Michael Frisch, Volker Paulat, Bernhard Reimann, Thorsten Schaar, Sandra Skrzynska, Robert Steinchen, Tanja Tschurer, Roman von der Wiesche

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

Düsseldorf Tourismus GmbH | Benrather Straße 9 | 40213 Düsseldorf | T +49 211 17 202-0

info@duesseldorf-tourismus.de | www.duesseldorf-tourismus.de

Bildrechte, soweit nicht anders beim Bild angegeben: Düsseldorf Tourismus GmbH, Landeshauptstadt Düsseldorf
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten | 06/2017-D 60.000

PROLOG

Geisel & Prudhomme

Herr Oberbürgermeister Geisel, woran denken Sie zuerst, wenn Sie an die Tour de France denken?

Geisel: Mont Ventoux, L'Alpe d'Huez, Col du Tourmalet – hier verbindet sich wundervolle Landschaft mit dem härtesten Radrennen der Welt.

Monsieur Prudhomme, wenn Sie an Düsseldorf denken, woran denken Sie dann – Rhein, Altbier oder Kraftwerk?

Prudhomme: Ich denke ... an den Grand Départ! Das hindert mich aber nicht daran, mir vorzustellen, dass ich auf der Terrasse eines Cafés am Rhein sitze, auf einer dieser fantastischen Promenaden am Fluss, mein Altbier trinke und dabei Kraftwerk höre!

Beschreiben Sie bitte einmal die besondere Atmosphäre des Grand Départ.

Prudhomme: Es ist ein riesiges Fest! Hunderttausende Menschen, Männer und Frauen, jung und alt, Familien, Menschen verschiedener Nationalitäten, ALLE mit einem Lächeln im Gesicht. Es herrscht einfach eine freundschaftliche Atmosphäre.

Geisel: Der Grand Départ der Tour de France ist nicht nur ein Sportereignis von Weltrang, sondern auch ein fantastisches Volksfest für jeden – egal welchen Alters, welcher Herkunft und mit welchem Geldbeutel.

Ihr Lieblingsstück von Kraftwerk?

Geisel: Natürlich „Tour de France – Prologue und Étape 1 bis 3“.

Prudhomme: Radioactivité ist ein Stück, das mich an meine Jugend erinnert, und das Album „Tour de France“ aus dem Jahr 2003 war eine Hommage und eine große Ehre für uns.



Was bedeutet die Rückkehr nach Deutschland und die Ausrichtung in Düsseldorf für die Tour?

Prudhomme: Das letzte Mal, dass eine Tour de France in Deutschland startete, war vor 30 Jahren! Diese Rückkehr nach Deutschland ist daher etwas ganz Besonderes und hat Symbolcharakter. Der Grand Départ wird ein starkes Zeichen für die deutsch-französische Freundschaft setzen, etwas, was heute für Europa notwendiger denn je ist.

Geisel: Eine große Chance für die Landeshauptstadt – fürs Marketing, für die Sportbegeisterung und als 630.000-Einwohner-Metropole, die bewusst das Fahrrad als Verkehrsmittel fördern möchte. Und Deutschland kann sich erfolgreich für Großveranstaltungen positionieren, außerdem ist es gut für Europa und die deutsch-französische Freundschaft.

Wer gewinnt die Tour?

Prudhomme: Ich weiß nicht, wer die Tour gewinnen wird, aber Chris Froome, der Titelverteidiger, der Kolumbianer Nairo Quintana und der Spanier Alberto Contador sind ganz klar die Favoriten.

Und welcher deutsche Fahrer macht 2017 von sich reden?

Prudhomme: Deutschland ist das Land, das in den letzten fünf Jahren die meisten Etappen bei der Tour gewonnen hat. Tony Martin hat alle Qualitäten, das Zeitfahren in Düsseldorf zu gewinnen und das erste Gelbe Trikot zu tragen. André Greipel, Marcel Kittel und John Degenkolb gehören zu den besten Sprintern der Welt.

Wo genau sind Sie beide am Finaltag der Tour 2017?

Prudhomme: Wir werden in Paris auf den Champs-Élysées sein. Thomas wird mit mir im roten Wagen mit der Nr. 1 sitzen und das Fahrerfeld die Avenue entlang anführen.

Geisel: Ich schaue das Finale und gebe anschließend unsere Grand Départ-Trophäe an die Vendée und das Loire-Tal, die den Grand Départ 2018 ausrichten, weiter. Und abends – nehme ich an – sitzen Christian und ich noch bei einem französischen Menü mit leckerem Rotwein.





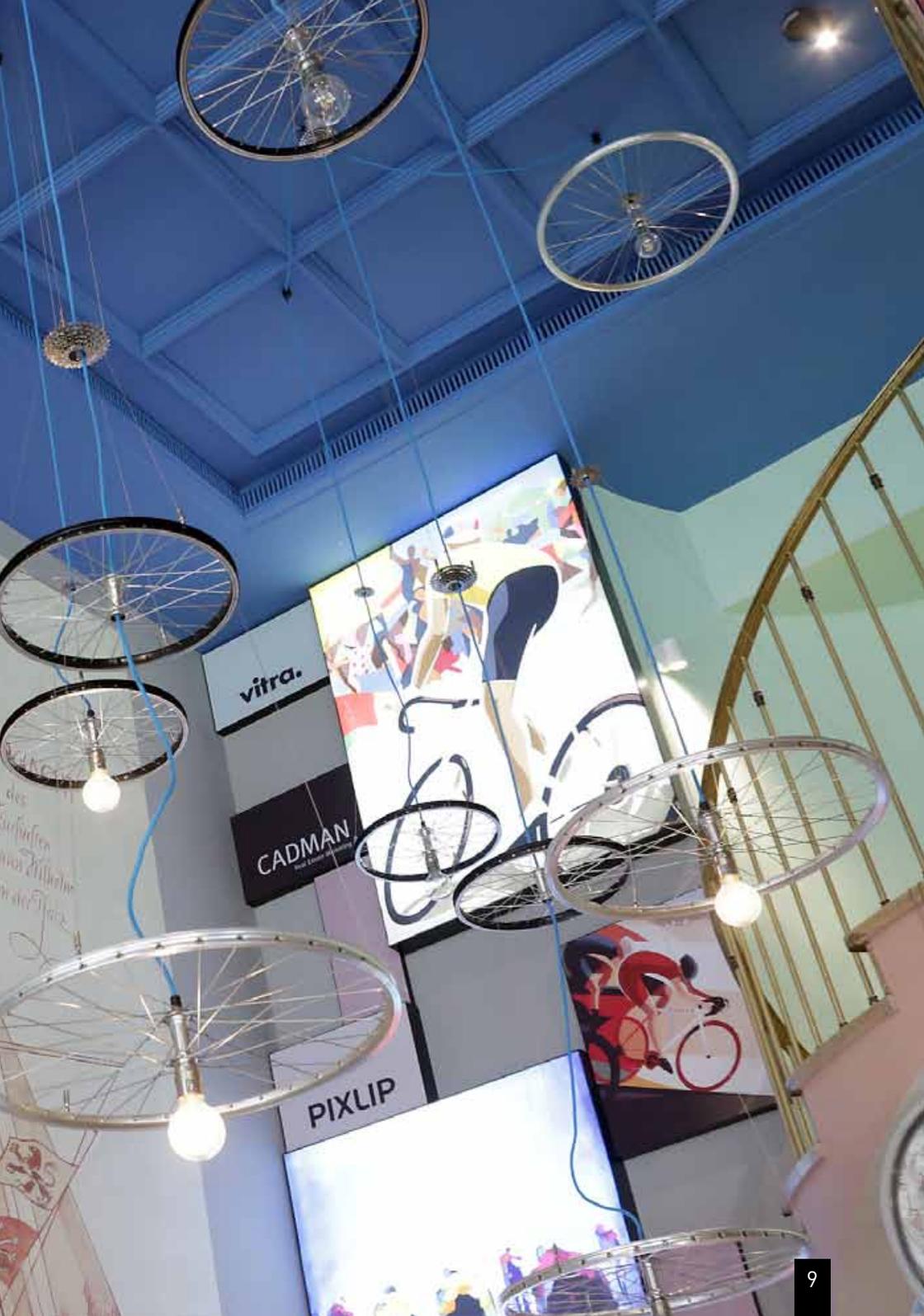


PROBEFAHRT: Im April in Düsseldorf zu Gast: John Degenkolb (Team Trek-Segafredo), Nikias Arndt (Sunweb), Robert Wagner (Lotto NL-Jumbo), André Greipel, Marcel Sieberg (beide Lotto Soudal) und Christian Knees (Sky).

FAHRRADKULTUR:

Das Café Velo, direkt neben dem Düsseldorfer Rathaus gelegen, ist ein Bistro mit französischem Flair und Herz für den Radsport.





vitra.

CADMAN
The Creative Workshop

PIXLIP





MITMACHEN: Der Petit Départ für
Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler im
Vorfeld der Tour beinhaltet drei Disziplinen:
Geschicklichkeitsparcours, Sprinttest und
Zeitfahren.

DIE 104. TOUR DE FRANCE

Das größte Radrennen der Welt

Entstehung: Als „verrücktestes Radrennen der Welt“ startete die Tour de France erstmals im Jahr 1903.

Der Verleger Henri Desgrange hatte das Rennen als Werbeaktion initiiert, um den Verkauf seiner Sportzeitung „L'Auto-Vélo“ zu steigern. Über 2.500 Kilometer zog sich die Strecke durchs Land, die Etappen waren mit bis zu 471 Kilometern teilweise unverhältnismäßig lang. So erreichten auch nur 21 der 60 Starter das Ziel der ersten „Großen Schleife“. Unterstützt durch die Berichterstattung in „L'Auto“ war die französische Bevölkerung auf Anhieb begeistert von der Rundfahrt, die seitdem 103 Mal stattgefunden hat.

Tour-Direktor: Nach drei Lehrjahren bei Jean-Marie Leblanc, der die Renngeschichte 18 Jahre geleitet hat, ist der frühere Rundfunk- und TV-Mann Christian Prudhomme seit 2007 Direktor der Tour. Er wird auch 2017 im „Red Car“ das Fahrerfeld anführen und die Tour dirigieren. In diesem Jahr haben Prudhomme's Pkw und die Radprofis – nach dem Überqueren der Startlinie in Düsseldorf – insgesamt 3.516 Kilometer vor sich.

Werbekarawane: Stimmung entlang der Strecke kommt schon vorher auf – und zwar eineinhalb Stunden bevor am 1. Juli 2017 der erste Radprofi für das Einzelzeitfahren von der Rampe rollt. Dann fahren rund 200 motorisierte und bunt gestaltete Fahrzeuge auf die Strecke – die Werbekarawane. Wie beim Karnevalsumzug am Rosenmontag verteilen die Sponsoren aus den Wagen kleine Geschenke an die Fans entlang der Strecke und unterhalten sie mit Musik und launigen Sprüchen. Die Werbekarawane ist nicht nur beim Grand Départ im Einsatz, sondern gehört zum Vorprogramm jeder Etappe der Tour.

Vorfahrtsregeln: Auch beim Rennen selbst sind nicht nur Fahrräder auf der Strecke, sondern ein ganzer Tross an Begleitfahrzeugen. Neben den Wagen der Rennleitung und der Jury sind je zwei Fahrzeuge der einzelnen Rennställe unterwegs, außerdem neutrale Materialwagen, Autos mit medizinischen Helfern, Presse und Gästen. Unsere dringenden Bitten: Laufen Sie nicht neben den Fahrern her! Gehen Sie wegen eines Fotos keine Risiken ein!

Motorräder: Die Polizei begleitet das Rennen im Wesentlichen auf Motorrädern und zeigt unter anderem Gefahrenstellen auf. Auch Foto- und TV-Journalistinnen und -Journalisten

sind auf Motorrädern unterwegs. Als Vorfahrtsregelung gilt, dass die Rennleitung vor Jury-Kommissaren Vorrang hat. Es folgen die Medizin- und Teamfahrzeuge vor den weiteren Begleitern.



1. bis 23. Juli 2017
104. Auflage



ZAHLEN & FAKTEN

Was man über die Tour wissen muss

1903 Verleger Henri Desgrange initiiert das „verrückteste Radrennen der Welt“ als Werbeaktion, um den Verkauf seiner Sportzeitung „L'Auto-Vélo“ zu steigern. **Die Tour de France ist geboren.**

190
Die Tour de France wird von 100 Fernsehsendern in **190 Länder** ausgestrahlt. 60 TV-Anstalten senden live. Die Etappen von Düsseldorf werden in voller Länge übertragen.

104
Die Tour de France 2017 ist die **104. Auflage** des wichtigsten Etappenrennens der Welt.

1983
veröffentlicht die Düsseldorfer Elektronikband **Kraftwerk** ihre Single „Tour de France“. Am 1. Juli 2017 spielt sie im Düsseldorfer Ehrenhof, begleitet von einer 3-D-Show.

42.000
Trinkflaschen wurden bei der Tour 2016 von den Teams verbraucht.

198 Fahrer aus 22 Teams gehen an den Start.

23.900

Kalorien verbrennt ein Fahrer durchschnittlich bei der Tour de France. Das entspricht circa 252 Cheeseburgern.

38,34 km/h

war die **Durchschnittsgeschwindigkeit aller Fahrer** bei der Tour 2016 über das gesamte Rennen. Der Sieger Chris Froome hatte im Ziel in Paris 39,16 km/h auf dem Tacho stehen. Die schnellste Etappe (außer Zeitfahren) wurde mit 50,4 km/h zurückgelegt.

1930

Die **Werbekarawane** wird ins Leben gerufen und ist seitdem fester Bestandteil der Frankreichrundfahrt. Aus rund 200 aufwendig gestalteten Reklamefahrzeugen, die die Zeit des Wartens auf das Fahrerfeld verkürzen und die Stimmung anheizen, werden kleine Geschenke der Sponsoren an die Zuschauer verteilt.

000.000

Bis zu **12 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer** entlang der Strecke erleben die Tour de France jedes Jahr live. In Düsseldorf werden etwa eine Million Menschen zum Grand Départ 2017 erwartet.



90 internationale Kommentatorinnen und Kommentatoren nehmen in den Sprecherkabinen im Zielbereich Platz, um das Rennen zu moderieren.

130,7 KM/H

ist die **inoffizielle Höchstgeschwindigkeit**, die der deutsche Teilnehmer Marcus Burghardt bei der Tour 2016 bei einer Bergabfahrt erreichte.

471 Kilometer betrug die längste Etappe aller Zeiten. Bei der diesjährigen Austragung der „Großen Schleife“ müssen die Rennfahrer auf der 19. Etappe 220 Kilometer im Sattel verbringen.

60 Kilometer Kabel werden durchschnittlich für den technischen Bereich im Ziel verlegt.

3.516

Kilometer liegen 2017 zwischen dem Start an der Messe Düsseldorf und dem Ziel auf den prestigeträchtigen Pariser Champs-Élysées, verteilt auf 21 Etappen mit zwei Ruhetagen (Stand: April 2017).

2.000

Medienvertreterinnen und -vertreter begleiten die Tour de France.

486.000

Pedalumdrehungen leistet ein Fahrer durchschnittlich während der dreiwöchigen Tour.

TOUR-LEXIKON

Wofür steht eigentlich...?



Das Gelbe Trikot: bester gesamtführender Fahrer

Gesamtführender der Tour ist der Rennfahrer mit der geringsten Gesamtfahrzeit, eingerechnet aller Zeitgutschriften oder -strafen. Er ist der stolze Träger des begehrten „maillot jaune“, wie es auf Französisch heißt. Die Tour de France und das Gelbe Trikot gehören seit 1919 untrennbar zusammen. Die Wahl der Trikotfarbe fiel auf Gelb in Anlehnung an das gelbe Papier, auf dem die Zeitung „L'Auto“ gedruckt wurde. Der Verleger der Zeitung Henri Desgrange gilt als Erfinder der Tour.



Das Grüne Trikot: führender Fahrer in der Sprintwertung

Die Sprinter im Peloton kämpfen neben den Tagessiegen auch um das Grüne Trikot, das seit 1953 den Führenden in der Punktwertung kennzeichnet. An Zwischensprints unterwegs und im Etappenziel gibt es jeweils Punkte, die in einem gestaffelten System je nach Art und Schwierigkeitsgrad der Etappe festgelegt sind. Auf Flachetappen gibt es – als besonderen Anreiz für die Sprinter – mehr Punkte fürs „maillot vert“.



Das Bidon

So heißen im Französischen die Trinkflaschen, von denen bei der Tour rund 42.000 verbraucht werden.

Die Mannschaftswertung

Seit 1930 gibt es eine Teamwertung, bei der pro Etappe die Zeiten der drei bestplatzierten Fahrer einer Mannschaft addiert werden.

Das Gepunktete Trikot: führender Fahrer bei der Bergwertung

Das weiße Leibchen mit den roten Punkten, „le maillot à pois“, wird an den Ersten der Bergwertung vergeben. Schon 1933 wurde dieses Klassement eingeführt, das entsprechende Trikot erst 1975. Je nach Länge und Steilheit der Anstiege können die Fahrer Punkte sammeln: von Kategorie 4 (Hügel, wie die erste Bergwertung 2017 am Grafenberger Wald) bis zur „Hors Catégorie“ (außerhalb der Kategorien), den härtesten Bergpässen mit meist über 1.000 Höhenmetern.



Das Weiße Trikot: bester Nachwuchsfahrer

Das Weiße Trikot kennzeichnet den besten Nachwuchsfahrer. Dazu zählen alle Jungprofis bis zu 25 Jahren. Entscheidend für die Wertung um das „maillot blanc“ ist der Stand im Gesamtklassement. Im Jahr 1975 wurde das Weiße Trikot in dieser Form eingeführt. Falls ein Fahrer in mehreren Wertungen führt, ist Gelb vor Grün zu tragen. Es folgen das Gepunktete und das Weiße Trikot.



Die Musette

So werden die Verpflegungsbeutel genannt, die die Fahrer an den Verpflegungsstellen unterwegs erhalten.

Das Peloton

Peloton (von franz.: pelote = Knäuel) bezeichnet im Straßenradsport das geschlossene Hauptfeld der Radrennfahrer.



WILLKOMMEN ZUM GRAND DÉPART!

Das Programm im Überblick

Zum Grand Départ erwartet Düsseldorf rund eine Million Zuschauerinnen und Zuschauer. Das viertägige Großereignis wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet, das sowohl am Rand der Rennroute als auch auf mehreren Plätzen mit großformatigen LED-Wänden, am Ehrenhof und in Kulturinstitutionen für beste Unterhaltung, Inspiration und Information sorgt.

So zeigt das NRW-Forum die Ausstellung „Mythos Tour de France“ mit Weltstars der Fotokunst. Zu den Weltstars zählt auch die Düsseldorfer Kultband Kraftwerk, die im Ehrenhof ein (ausverkauft) Konzert gibt. Die Heinrich-Heine-Universität hat die Ringvorlesung „Velomanie“ aufgelegt, die Johanneskirche setzt Akzente mit Kunst auf dem Dach, und Buchprojekte

mit sehr persönlichen Fahrradgeschichten sorgen für bleibende Erinnerungen.

Bemerkenswert ist, wie viele Initiativen der Tour-Start in der Stadtgesellschaft ausgelöst hat. Umso besser für die Zukunft: Denn da spielt das Fahrrad als umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel eine immer größere Rolle. Das ist das nachhaltige Ziel aller, die sich 2017 für die Ausrichtung des Grand Départ engagieren. Millionen werden den Düsseldorfer Start im Fernsehen verfolgen. Die Live-Übertragungen der ARD werden auch auf LED-Leinwänden an der Strecke gezeigt.

Hotspots ab S. 22, Eventpläne S. 48 und 62 sowie unter:

www.duesseldorf.de/letour



Le Tour kommt in die Stadt. Wir fahren uns schon mal warm!

**JETZT
20€
sichern**



Jetzt Vorsprung rausfahren:
Abo abschließen und
20€-Startprämie sichern.
www.rheinbahn.de/tour

FÜR JEDE TOUR ZU HABEN

HOTSPOTS IN DÜSSELDORF

Live-Programm & Tour-Übertragung

Auch abseits der Strecke sind die Besucher des Grand Départ über den Stand der Dinge informiert. Auf großen LED-Wänden – mit einem kühlen Getränk in der Hand und einem leckeren Imbiss in Reichweite – lässt sich die Tour gut genießen. Auf den folgenden Plätzen sind Hotspots eingerichtet:

Samstag, 1. Juli, 11–19 bzw. 22 Uhr

- Schwanenmarkt Treffpunkt in der Carlstadt, mit Kinderaktionen (11–19)
- Oederallee/Hofgarten Picknickwiese für die ganze Familie, Kinderaktionen 👁️
- Kleiner Rheinpark Nachbarschaftsfest an der Erich-Hoepner-Straße
- Kleiner Rheinpark Nachbarschaftsfest an der Reeser Straße

Samstag, 1. Juli, 11–22 Uhr und Sonntag, 2. Juli, 11–19 Uhr

- Grabbeplatz Drinks, Food und coole DJs im Quartier des Arts (bereits am 29. Juni, 15–22 Uhr) 👁️
- Marktplatz Ein Hauch Frankreich mit Gauklern, Wein, Flammkuchen und französisch-karibischer Küche (bereits am 29. Juni, 12–22 Uhr) 👁️
- Graf-Adolf-Platz Chillzone mit Foodtrucks, DJs und jeder Menge Spaß (bereits am 30. Juni, 17–22 Uhr) 👁️
- Kö-Bogen Entspanntes Genießen am Hofgarten, mit Weinstand, kleinen Delikatessen und Skulpturen des Künstlers Stefan Szczesny (bereits am 29. und 30. Juni) 👁️
- Apollo-Platz Auf der Höhe der Tour mit dem Blick auf den Rhein (bereits am 30. Juni ab 18 Uhr) 👁️
- Rheinpark Golzheim Internationale Bürgerwiese, Treffpunkt der Besuchergruppen aus der ganzen Welt 👁️
- Luegplatz Der Hotspot in Oberkassel

Plus: Bühnenprogramm, Live-Übertragung und Gastro-Stände auf dem Burgplatz (s. S. 24 und 32).



GRAND DEPARTURES

Können wir auch. Täglich.
Zu über 200 Zielen weltweit.

Hier startet Ihre Tour.

dus.com



WEITERE HOTSPOTS

Bühnenprogramm & Aktionen

Lust auf mehr? Bedürfnis nach Bewegung? Spaß an Live-Musik und Radartistik? Dann haben wir etwas für Sie: tolle Bühnenprogramme, Informationen, Mitmach-Aktionen und Party!

Samstag, 1. Juli, 11–22 Uhr

- **Burgplatz:** Musik, Talks und Party auf der Tour-Bühne im Herzen der Altstadt. Unter anderem mit Boogie-Woogie-Pianist Sascha Klaar (18 Uhr) sowie den Swinging Funfares (20 Uhr).

Sonntag, 2. Juli, 11–12:30 Uhr

- **Burgplatz:** Start der Neutralisation: Die Teams fahren vor ihrem fliegenden Start auf der Kaiserstraße durch die Altstadt bis zum Hafen – eine Chance, die Fahrer aus der Nähe zu sehen. Ein Symphonieorchester und drei Tenöre empfangen die Teams auf der Living Bridge im Hafen.

Samstag, 1. Juli, 11–22 Uhr und Sonntag, 2. Juli, 10:30–19 Uhr

- **„Festival Du Tour“:** Zwischen Apollo-Platz und Rheinturm gibt es jede Menge Aktionen rund um den (Fahrrad-)Sport – Vereine zeigen die Vielfalt der Sportstadt Düsseldorf. Organisationen wie die Deutsche Sporthilfe, der Bund Deutscher Radfahrer und der ADFC sind mit Ständen dabei, die Polizei steht für Fragen bereit und das Reiseland NRW präsentiert die schönsten Fahrradtouren durch die Region.

Auf der Bühne: Radartistik mit Cycling Circus und dem Düsseldorfer Verein „Frisch auf“, am Samstag, 1. Juli: unter anderem Musik mit Paul Falk und Band (15 Uhr) sowie der Big Band der Bundeswehr (19 Uhr). Am Sonntag, 2. Juli, stehen The Real FUNKtion (14 Uhr) und Porno Al Forno (17 Uhr) auf dem Programm. Mehr Informationen über das „Festival Du Tour“ auf S. 31.

TOUR DE Friends

Willkommen Vielfalt! www.messe-duesseldorf.de



SERVICE



UNSERE KAMPAGNE: RADSCHLAG

Den Trend zum Fahrrad verstärken

„RADschlag – Düsseldorf tritt an!“ ist der Titel der aktuellen Kampagne zur Förderung des Fahrrades als Verkehrsmittel in der Landeshauptstadt. Das Fahrrad ist das optimale innerstädtische Verkehrsmittel der Zukunft. Immer mehr Menschen wissen das und nutzen die Vorteile.

RADschlag will dazu beitragen, diesen Trend im Jahr des Grand Départ Düsseldorf 2017 sprunghaft zu beschleunigen und Düsseldorf in eine Stadt zu verwandeln, in der noch mehr Menschen für ihre Wege oft, gerne und sicher das Fahrrad benutzen. Dazu gehören der Bau von Radwegen und Fahrradabstellanlagen. Zur Förderung des Radverkehrs entwickelt die Landeshauptstadt Düsseldorf ein stadtweites Radhauptnetz mit einer Streckenlänge von mehr als 300 Kilometern, bestehend aus rund 700 Einzelprojekten. Eine durchgängige Wegweisung, praktische Netzpläne, eine gute Fahrradnavigation, verschiedene Tourenvorschläge und das Angebot einer RADschlag-App vervollständigen die Palette dessen, was zur Förderung des Radverkehrs aktuell vorangetrieben wird.

Die RADschlag-App als Beispiel bietet Radfahrern ein breites Servicespekt-

rum. Die Navigation in der App führt auf ausgewählten Wegen von A nach B. Die Fahrer können sich entscheiden zwischen schnellen, ruhigen und grünen Routen oder sich auf den vorgeschlagenen „D-Touren“ durch Düsseldorf navigieren lassen. Das RADschlag-Team ist zum einen Ansprechpartner für alle bekannten Themen der Fahrradförderung, zum anderen aber auch offen für alle neuen Ideen, die das Thema voranbringen. Darüber hinaus arbeitet RADschlag am gegenseitigen Verständnis aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und wirbt für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. Am Ende steht RADschlag auch für die Erkenntnis, wie viel Spaß das Radfahren macht und welche Lebensqualität damit verbunden ist.

Weitere Einzelheiten zum Thema finden sich unter:

www.duesseldorf.de/radschlag

TOUR-SPASS

Infos für Menschen mit Behinderung

Entlang der Strecken der ersten beiden Etappen stehen verschiedene Zonen, Podeste und Tribünen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung. An allen Zonen, Podesten und Tribünen sind gut gekennzeichnete Helfer sowie Volunteers vor Ort.

Zonen, Podeste, Tribünen: 29. Juni
Burgplatz, vor der Bühne im Bühnengraben.

Zonen, Podeste, Tribünen: 1. Juli
Heinrich-Heine-Allee, Reeser Platz, Ecke Reeser Straße/Rotterdammer Straße, Graf-Adolf-Platz, Kaiser-Friedrich-Ring neben der Oberkasseler Brücke. Dieses Podest ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen.

Zonen, Podeste, Tribünen: 2. Juli
Heinrich-Heine-Allee, Victoriaplatz neben dem Aufzug der U-Bahn-Haltestelle „Victoriaplatz/Klever Straße“. An einigen Bereichen sind Parkflächen vorhanden, die teilweise vorab gegen eine Gebühr von 5 Euro über das Internet reserviert werden können.

Samstag, 1. Juli 2017

- Maximilian-Weyhe-Allee, 60 Parkplätze. Die Parkplätze sind von der Fläche auf der Heinrich-Heine-Allee

420 Meter entfernt. Der Weg führt über eine Straße und befestigte Bürgersteige. Die Parkplätze müssen über das Internet gebucht werden: granddepart.parkvogel.de/shop/parken-für-menschen-mit-behinderung

- Reeser Platz, 25 Parkplätze. Diese befinden sich auf der Kaiserswerther Straße und sind 400 Meter von dem Podest Reeser Straße/Ecke Rotterdammer Straße entfernt. Der Weg dorthin verläuft über asphaltierte Bürgersteige. Die Parkplätze können nicht reserviert werden.
- Feldmühleplatz Oberkassel, 20 Parkplätze. Das Podest am Kaiser-Friedrich-Ring ist 380 Meter entfernt. Man kann das Podest leicht über Bürgersteige erreichen. Die Parkplätze können nicht reserviert werden.
- Sonderparkfläche Aquazoo, 60 Parkplätze. Die Parkplätze liegen direkt an der Haltestelle „Aquazoo“, zu erreichen mit den U-Bahnen U78 und U79. Die Haltestelle ist barrierefrei.

Die Parkplätze müssen über das Internet gebucht werden: granddepart.parkvogel.de/shop/parken-für-menschen-mit-behinderung. Diese Parkfläche steht auch am Sonntag, 2. Juli, zur Verfügung.

Behindertengerechte Toiletten: Unter anderem befinden sich an allen Zonen, Podesten und Tribünen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität entsprechende Toiletten. Diese sind ausschließlich Menschen mit Behinderung vorbehalten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Volunteers oder das Sicherheitspersonal. Die genauen Standorte entnehmen Sie bitte den Karten auf **S. 50 und S. 64**.

Ebenerdige Übergänge: Die Strecke kann nur an den hierfür vorgesehenen Übergängen überquert werden. Für Rollstuhlfahrer stehen am Samstag (1. Juli) folgende Übergänge zur Verfügung: Stockumer Kirchstraße in Höhe des Messehochhauses,

Stockumer Kirchstraße gegenüber dem CCD (Congress Center Düsseldorf), zwei Übergänge auf der Fritz-Roeber-Straße/Ausfahrt Rheinfertunnel, Heinrich-Heine-Allee/Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Heinrich-Heine-Allee/Grabbeplatz, Königsallee/Ecke Trinkausstraße, Graf-Adolf-Straße/Ecke Breite Straße, Graf-Adolf-Straße/Ecke Elisabethstraße. Jeder dieser Übergänge ist mit Volunteers besetzt, die Ihnen bei der Querung behilflich sind.

Gebärdendolmetscher: Die Teampräsentation am 29. Juni wird von einem Gebärdendolmetscher übersetzt.

Blindenreportage: Zur Teampräsentation wird es für sehbehinderte Menschen eine Blindenreportage geben. Treffpunkt: VIP-Bereich. Das Einzelzeitfahren am 1. Juli wird auf dem Podest an der Ecke Reeser Straße/ Rottdamer Straße ebenfalls durch einen Blindenreporter kommentiert.

Bei **Fragen zu den Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen**

am Grand Départ-Wochenende steht Bernhard Reimann unter der Nummer 0211 89 28 916 zur Verfügung (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie am 1. und 2. Juli von 9 bis 20 Uhr).

Hinweis: Alle hier angegebenen Informationen entsprechen dem Planungsstand vom 15. Mai 2017. Änderungen sind unter Umständen möglich.

BUSSE & BAHNEN

Alle Informationen über die Rheinbahn-App und Online-Fahrplanauskunft

Samstag: Es wird dringend empfohlen, am Tag der 1. Etappe öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Am einfachsten und bequemsten ist die Fortbewegung – besonders in der Innenstadt – mit den Straßenbahnen und vor allem mit den U-Bahnen, die von den Sperrungen zum großen Teil nicht betroffen sind. Am Samstag, 1. Juli, werden nur die Straßenbahnlinien 706 und 709 sowie einige Buslinien umgeleitet; alle anderen Linien fahren die gewohnte Strecke im verstärkten Takt.

Sonntag: Die 2. Etappe hat größere Auswirkungen auf den ÖPNV: Elf Bahn- und 28 Buslinien in Düsseldorf sind betroffen. Daher verstärkt die Rheinbahn vor allem ihre U-Bahn-Linien. Hinweis & Tipp: Die S-Bahnen fahren uneingeschränkt. Dennoch kommt es ab Betriebsbeginn in den frühen Morgenstunden bis nach 16 Uhr auf den U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien zu Einschränkungen. Straßenbahnlinien – von Norden und Osten kommend – enden wegen der Sperrung im Bereich Corneliusstraße, Graf-Adolf-Straße und Königsallee größtenteils am Hauptbahnhof.

Hinweis: Über die Rheinbahn-App und die Fahrplanauskunft unter www.rheinbahn.de/tour gibt es etwa einen Monat vorher alle möglichen Verbindungen und die exakten Fahrzeiten. Darüber hinaus kann mittels der App auch direkt ein Ticket gekauft werden.



„FESTIVAL DU TOUR“

Musik, Sport und Gastro zwischen Johannes-Rau-Platz und Rheinturm

Wiese zwischen Johannes-Rau-Platz, Landtag und Rheinturm

Samstag, 1. Juli, 11–22 Uhr und Sonntag, 2. Juli, 10:30–19 Uhr

Auf der Wiese zwischen Johannes-Rau-Platz und Rheinturm wird unter dem Titel „Festival du Tour“ gefeiert – auch nachdem der Tross der Radsportler durchgefahren ist, sind die Gäste durch die Übertragung der Tour auf einer LED-Wand immer auf der Höhe des Geschehens.

Auf der Bühne

Live auftreten werden Musik-Acts wie Sascha Klaar, die Düsseldorfer Newcomer-Band Buggs, die Partyband Porno Al Forno, die Pralinchen und die Big Band der Bundeswehr. Zwischen durch gibt es Interviews mit Aktiven aus dem Rad- und Breitensport sowie schwindelerregende Radartistik.

Vor der Bühne

Tourismus NRW zeigt die schönsten Radfahr-Feriengebiete des Landes. Beim ADFC, beim Bund Deutscher Radfahrer und bei der Deutschen Sporthilfe gibt es Mitmach-Aktionen rund um das Zweirad. Start-ups

(junge Firmen) zeigen die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiet des Radsports. Die Polizei informiert zum Thema Sicherheit und in einer Fahrradwaschanlage kann das eigene Fahrrad gesäubert werden.

Chillen ist beim „Festival Du Tour“ ebenso möglich, mit einem breiten kulinarischen Angebot und bequemen Sitzgelegenheiten. Auch der Landtag ist dabei, öffnet seine Türen und bietet Führungen an.

Besonderes Highlight: Die große Aktionsfläche des Stadtsportbundes und des Sportamtes Düsseldorf! Bei den Vereinen kann jeder, der möchte, aktiv werden.

Unser Tipp: Die Neutralisation führt nach dem Start der 2. Etappe am Sonntag, 2. Juli, quer durch das Festivalgelände. Da kommt man den Profisportlern auf zwei Rädern ganz nah.

TEAMPRÄSENTATION

Donnerstag, 29. Juni

18:00 Uhr **Beginn Bühnenprogramm auf dem Burgplatz**

18:30 Uhr **Beginn Teampräsentation auf dem Burgplatz**

Die Gastro-Stände sind bereits ab 12:00 Uhr geöffnet.

Fahrer & Living Sculptures

Die Teampräsentation ist der Auftakt des Grand Départ Düsseldorf 2017 und ein Highlight vor jedem Start der Tour. Jeweils neun Fahrer der 22 Teams stellen sich auf dem Podium am Burgplatz vor. Sie werden symbolisch von bekannten Düsseldorfer Persönlichkeiten begrüßt – zum Beispiel von Heinrich Heine oder dem Ehepaar Clara und Robert Schumann. Die Düsseldorfer Prominenten werden dabei von sogenannten „Living Sculptures“ dargestellt, also von Schauspielern.

Moderation & Musik

Durch die Moderation von Radsportkennern erfahren die Zuschauerinnen und Zuschauer Details über die Mannschaften und erhalten einen Einblick in deren Chancen bei der großen Rundfahrt. Eröffnet wird die Teampräsentation

mit der Europahymne, gesungen von 80 Kindern der SingPause und Tenor Sascha Dücker. Aufführungen von Radartisten, Tanzgruppen des tanzhaus nrw und der Band Fresh Music Live runden das Programm ab.

Rundfahrt & LED-Wände

Nach dem Auftritt auf der Bühne fahren die Teams vom Burgplatz über den Marktplatz, durch die Rheinstraße und das Rheinufer entlang zum Johannes-Rau-Platz, um die Fans in Düsseldorf zu begrüßen. Am Marktplatz, Grabbeplatz, Johannes-Rau-Platz und Kö-Bogen sind LED-Wände aufgebaut, auf denen alle Interessierten die Teampräsentation verfolgen können. Das Rheinufer bietet sich ebenfalls zum Zuschauen an, da hier die Fahrer lange zu sehen und Gastronomie-Stände aufgebaut sind.

Wir sind da.

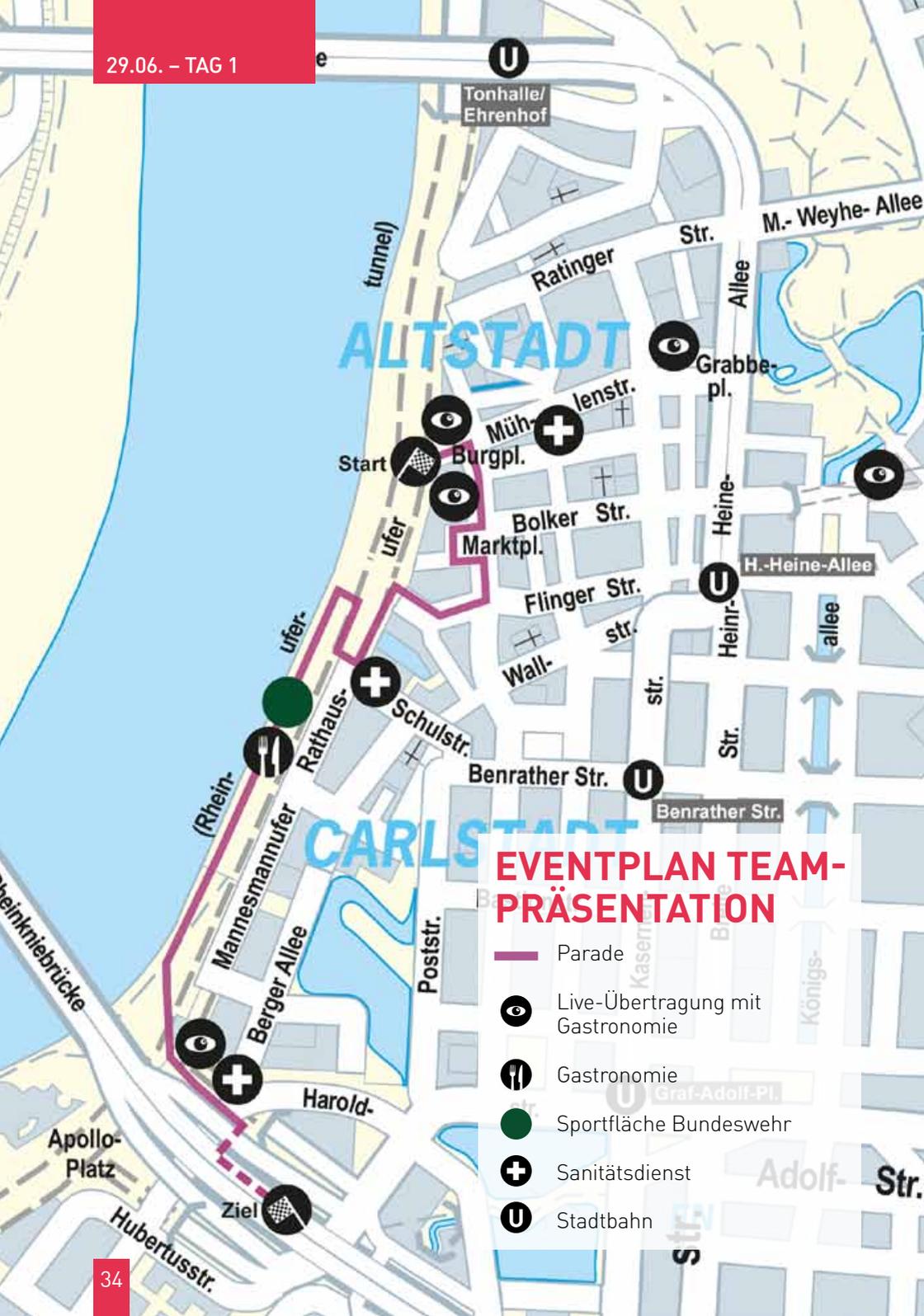
Für Radfahrer. Für Düsseldorf. Für die Tour.

Der AWISTA Eventservice.

www.awista.de



 AWISTA



ALTSTADT

CARLSTADT

EVENTPLAN TEAM-PRÄSENTATION

-  Parade
-  Live-Übertragung mit Gastronomie
-  Gastronomie
-  Sportfläche Bundeswehr
-  Sanitätsdienst
-  Stadtbahn

WHO IS WHO

Teams, Favoriten und deutsche Fahrer

22 Teams mit je neun Fahrern gehen bei der Tour de France an den Start. Aber welche Teams sind es, die 2017 um den Tour-Sieg kämpfen? Wir stellen die Mannschaften und ihre Hoffnungsträger kurz vor.

Nach den Regeln des Internationalen Radsportverbandes werden die **18 UCI World Teams** automatisch zur 104. Tour de France eingeladen.

Daneben wurden vom Veranstalter **Wildcards** an vier sogenannte **Pro-Continental-Teams** vergeben. Ihr Ziel: einen Etappensieg erringen und in Fluchtgruppen für Aufsehen sorgen (s. S. 41/42).



AG2R LA MONDIALE (FRA)

Spätestens nach dem zweiten Platz 2016 gilt Romain Bardet als Hoffnung der Franzosen, erstmals seit Bernhard Hinault 1985 wieder einen eigenen Sieger bejubeln zu können. Die Streckenführung könnte ihm besonders liegen.



ASTANA PRO TEAM (KAZ)

Noch ist unklar, welche Rolle Fabio Aru nach seiner Verletzung spielen kann, und das Team setzt auf Jakob Fuglsang als Kapitän. Der verunglückte Michele Scarponi wird auch sportlich schmerzlich vermisst werden.



BAHRAIN – MERIDA (BRN)

Das Team, das um Vincenzo Nibali gebaut wurde, hatte dieses Jahr den Giro d'Italia im Fokus. Ohne erklärten Leader ergeben sich für andere Sportler Chancen, ins Rampenlicht zu fahren.



BMC RACING TEAM (USA)

Eines der stärksten Teams in der WorldTour hat mit Richie Porte ernsthafte Ziele für das Gesamtklassiment. Olympiasieger Greg Van Avermaet ist immer ein Etappensieg zuzutrauen. Rohan Dennis hat das Auftaktzeitfahren 2015 in Utrecht gewonnen.



BORA HANSGROHE (GER)

Mit der Verpflichtung von Weltmeister Peter Sagan, der schillerndsten Figur im Straßenradsport und fünffachem Gewinner des Grünen Trikots, ist man in die erste Liga aufgestiegen und geht mit großen Zielen an den Start in Düsseldorf.



CANNONDALE DRAPAC PROFESSIONAL CYCLING TEAM (USA)

Durch einige Veränderungen will das Team besser abschneiden als 2016. Pierre Rolland konzentriert sich wieder auf Etappensiege, Rigoberto Urán und Andrew Talansky blicken aufs Gesamtklassenssegment.



FDJ (FRA)

Die Equipe hat Thibaut Pinot in ihren Reihen und damit immer die Chance, etwas von einer großen Rundfahrt nach Hause zu bringen. Sprinter Arnaud Démare ist der Mann für die Zielgerade und einen Etappensieg.



LOTTO SOUDAL (BEL)

Kapitän André Greipel hat nicht nur beim Giro mit Etappensieg und Rosa Trikot bewiesen, dass mit ihm zu rechnen ist. Er will nicht erst wie 2016 in Paris jubeln. Sein Team mit dem weiteren deutschen Fahrer Marcel Sieberg wird ihn dabei voll unterstützen.



MOVISTAR TEAM (ESP)

Spannend, mit welcher Strategie der formstarke Alejandro Valverde in die Tour gehen wird. Vorjahressieger Froome hält ihn für gefährlicher als dessen Teamkameraden und Gesamtdritten 2016, Nairo Quintana. Potenzieller Helfer: der Deutsche Jasha Sütterlin.



ORICA-SCOTT (AUS)

Um das Weiße Trikot des besten Nachwuchsfahrers soll Simon Yates fahren, der Zwillingensbruder von Adam, der es 2016 mit einem vierten Gesamtrang holte. Esteban Chaves ist ein weiterer junger Kletterer, der dem Team eines Tages den Gesamtsieg bescheren soll.



QUICK-STEP FLOORS (BEL)

Das Team hat bei den großen Rundfahrten immer Etappen gewonnen. Besonders Sprinter Marcel Kittel aus Erfurt ist heiß darauf, weitere hinzuzufügen. Der Ire Daniel Martin wird der Mann fürs Gesamtklassement sein.



TEAM DIMENSION DATA (RSA)

Mark Cavendish war der Garant für vier Etappensiege bei der letzten Tour, insgesamt hat er bereits 30 eingefahren. Pfeiffersches Drüsenfieber unterbrach seine Vorbereitung. Noch hofft das Team auf die Form seines Siegfahrers.



FREUDE IN EINER TOUR.

DIE STADTWERKE DÜSSELDORF
WÜNSCHEN EINEN GRANDIOSEN
GRAND DÉPART 2017.

le
Tour
France

:D

Stadtwerke
Düsseldorf 

GRAND DÉPART 2017

STADTWERKE DÜSSELDORF – OFFIZIELLER PARTNER
DES GRAND DÉPART DÜSSELDORF 2017.

TEAM KATUSHA ALPECIN (SUI)

Das Zeitfahren in Düsseldorf ist das große Ziel von Tony Martin, und er könnte die Tour in der Heimat schon am ersten Tag zum Erfolg machen. Mit Alexander Kristoff gibt es Möglichkeiten auf neun Etappen, die für Sprinter geeignet scheinen.



TEAM LOTTO NL-JUMBO (NED)

Mit Dylan Groenewegen will man in den Sprints punkten. Kletterer Robert Gesink könnte eine aussichtsreiche Platzierung gegen einen Sieg auf einer schweren Bergetappe tauschen wollen. Deutsche: Paul Martens und Robert Wagner.



TEAM SKY (GBR)

Titelverteidiger Christopher Froome strebt seinen vierten Gesamtsieg an und hat die volle Unterstützung der besten Mannschaft bei großen Rundfahrten der letzten Jahre, aus der viele Fahrer auch selbst in der Gesamtwertung weit vorne landen könnten.



TEAM SUNWEB (GER)

Ohne Tom Dumoulin wird das Team mit deutscher Lizenz die Priorität auf Etappensiege legen. Michael Matthews, Nikias Arndt, Simon Geschke oder Warren Barguil, sofern er nach Beckenbruch im April rechtzeitig fit wird, sind Kandidaten für einen Tag auf dem Podium.



TREK-SEGAFREDO (USA)

Alberto Contador wird bei seinem letzten großen Anlauf auf den Gesamtsieg ganz besonders motiviert sein. Hungrig auf seinen ersten Etappensieg bei der Tour de France ist auch der Frankfurter John Degenkolb.



UAE TEAM EMIRATES (UAE)

Louis Meintjes ist ein aussichtsreicher Kletterer für eine Top-Ten-Platzierung in der Gesamtwertung. Ein Team mit Freiheiten für Rennfahrer wie Diego Ulissi oder Ben Swift, die Etappen gewinnen wollen.



COFIDIS, SOLUTIONS CRÉDITS (FRA)

Nacer Bouhanni ist der aussichtsreichste Fahrer der französischen Traditionsmannschaft. Er wird versuchen, seine Position in den Sprints zu behaupten und am Zielstrich einer Etappe der Schnellste zu sein.



DIRECT ÉNERGIE (FRA)

Sylvain Chavanel und Thomas Voeckler, der wohl seine letzte Frankreichrundfahrt bestreiten wird, sind die Routiniers der Mannschaft und wissen, wie man Etappen gewinnt. Bryan Coquard war in den Sprints schon nah am Sieg.



FORTUNEO – VITAL CONCEPT (FRA)

Bei der dritten Teilnahme an der Tour de France hofft die Mannschaft auf den ersten Etappensieg. Der bergstarke Eduardo Sepulveda und Arnold Jeannesson wollen in der Endabrechnung einen weiteren Schritt nach vorne machen.



WANTY – GROUPE GOBERT (BEL)

Die belgische Formation komplettiert das Peloton und hat sich durch harte Arbeit und Ausdauer erstmals für die Große Schleife empfohlen. Für die Premiere ist das ganze Team besonders motiviert.



FR
TAG
VOR

Freitag,
30. Juni

DE
MENT

ST
ART

DER EMPFANG

Lichterfest in Schloss Benrath

18:00 Uhr	Einlass Schloss Benrath Lichterfest
20:00 Uhr	Vorprogramm Schloss Benrath Lichterfest
20:30 Uhr	Offizieller Empfang der Tour de France-Verantwortlichen durch Oberbürgermeister Thomas Geisel – Schloss Benrath
22:00 Uhr	Konzertbeginn Schloss Benrath Lichterfest

Schloss Benrath: Lichterfest 2017 mit offiziellem Empfang zum Grand Départ

Großer Sport trifft große Kultur in einem französischen Rokoko-Bau: Im Zeichen des Starts der Tour de France in der Landeshauptstadt steht am Freitag, 30. Juni, das Lichterfest im Schloss Benrath – ein spektakuläres Kultur-Event mit den Düsseldorfer Symphonikern. Im Rahmen des Lichterfestes findet der offizielle Empfang des Grand Départ Düsseldorf 2017 statt, zu dem Prominenz aus dem In- und Ausland erwartet wird. Das

Schloss Benrath Lichterfest ist eine der beliebtesten Open-Air-Veranstaltungen. Im Park von Schloss Benrath warten auf die Gäste klassische Musik auf höchstem Niveau, ein romantisch illuminiertes Schloss und ein atemberaubendes Feuerwerk. Jahr für Jahr erleben mehr als 10.000 Menschen gemeinsam den Schloss-Park voller Lichter und in einem ganz besonderen Ambiente. Veranstaltungsbeginn an der Benrather Schloßallee 100–106 ist um 18 Uhr. Informationen und Kartenbestellung unter:

www.schloss-benrath-lichterfest.de



RUBEN ZEPUNTKE

3 Fragen – 3 Antworten

Ruben Zepuntke (24) ist gebürtiger Düsseldorfer und gehört zu Deutschlands besten Radsportlern. Aktuell fährt er für das Development Team Sunweb. Mit dem Tour-Start hat es aufgrund einer Verletzung nicht geklappt. Wir haben ihn gefragt, wie sich die Sportler am Tag vor dem größten Radrennen der Welt fühlen – und wer die 1. Etappe in Düsseldorf gewinnt.

Mit etwas Abstand nach der persönlichen Enttäuschung: Freuen Sie sich auf den Tour-Start?

Natürlich, obwohl ich es mit einem lachenden und einem weinenden Auge anschauen werde. Ein größeres Sportereignis hätte es für mich in meinem Leben nicht geben können. Das ist eine Riesensache für Düsseldorf! Ich freue mich für meine Heimatstadt.

Wie ist die Stimmung eines Fahrers am Tag vor einer Rundfahrt wie der Tour?

Generell ist man sehr angespannt und aufgeregt. Natürlich legt sich das mit der Zeit. Aber bei einer Tour de France oder einer anderen dreiwöchigen Rundfahrt bleibt man aufgeregt. An jedem Tag kann etwas anderes passieren. Stürzen, Aussteigen oder Gewinnen sind somit täglich möglich und sorgen für ein Wechselbad der Gefühle.

Wer gewinnt die 1. Etappe?

Natürlich ein deutscher Sportler! Die deutschen Radprofis werden unter großem Druck stehen, um bei der Tour auf deutschem Boden zu gewinnen! Aber da es so viele gute Deutsche gibt, sehe ich große Chancen für uns!



ETAPPE

1

Samstag,
1. Juli

EINSELZEITFAHREN

Samstag, 1. Juli 2017

12:00 Uhr	Finale des Petit Départ
12:45–14:05 Uhr	1. Training der Fahrer auf der Strecke der 1. Etappe
13:45 Uhr	Start der Werbekarawane Startlinie 1. Etappe, Messegelände/Stockumer Kirchstraße
14:30–15:15 Uhr	2. Training der Fahrer auf der Strecke der 1. Etappe
15:15 Uhr	Start 1. Etappe Tour de France 2017, Einzelzeitfahren über 14 Kilometer Startlinie 1. Etappe, Messegelände/Stockumer Kirchstraße
18:48 Uhr	Siegerehrung 1. Etappe Tour de France 2017 Zielbereich, Messegelände/Rotterdamer Straße
19:30 Uhr	Konzert Kraftwerk im Ehrenhof (ausverkauft)

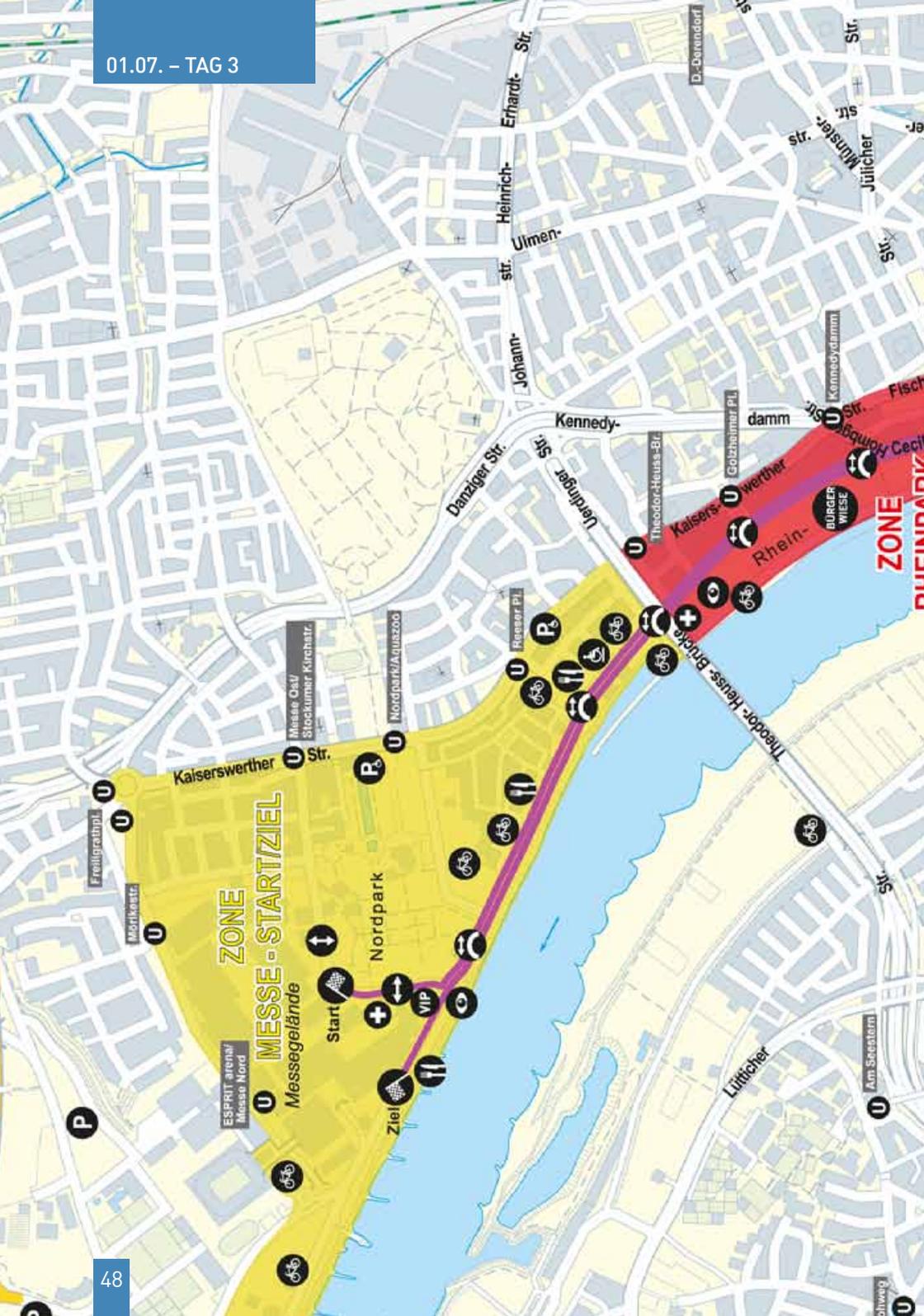
1. Etappe der Tour de France 2017

Endlich geht's los. Mit dem Einzelzeitfahren über 14 Kilometer startet das größte Radrennen der Welt in seine 104. Auflage. Im Abstand von einer Minute gehen die Fahrer einzeln auf den Rundkurs von der Messe durch die Düsseldorfer Innenstadt. Dabei fahren sie weite Teile am Rhein entlang, sprinten jedoch auch über die Einkaufsmeile Königsallee und über die Rheinkniebrücke am MedienHafen vorbei.

Großes Finale des Kinderradwettbewerbs Petit Départ

Die Kleinen auf den Spuren der ganz großen Radprofis: Vor dem Start der 1. Etappe werden die Gewinner der sechs Vorausscheidungen beim Kinderradwettbewerb Petit Départ Düsseldorf 2017 am Samstag, 1. Juli, auf die offizielle Strecke der Tour de France gehen. Los geht's um 12 Uhr neben der offiziellen Startrampe am Messegelände.

Alle Informationen zum Kinderradwettbewerb Petit Départ gibt es unter: www.duesseldorf2017.de/petitdepart



EVENTPLAN

Etappe 1

— Strecke Etappe 1

👁️ Live-Übertragung mit Gastronomie

🍴 Gastronomie

📅 Rahmenprogramm

🏟️ Sportfläche Bundeswehr

👑 VIP-Bereich

🪑 Rollstuhlpodest

➕ Sanitätsdienst

🌉 Brücke

↕️ Übergang barrierefrei

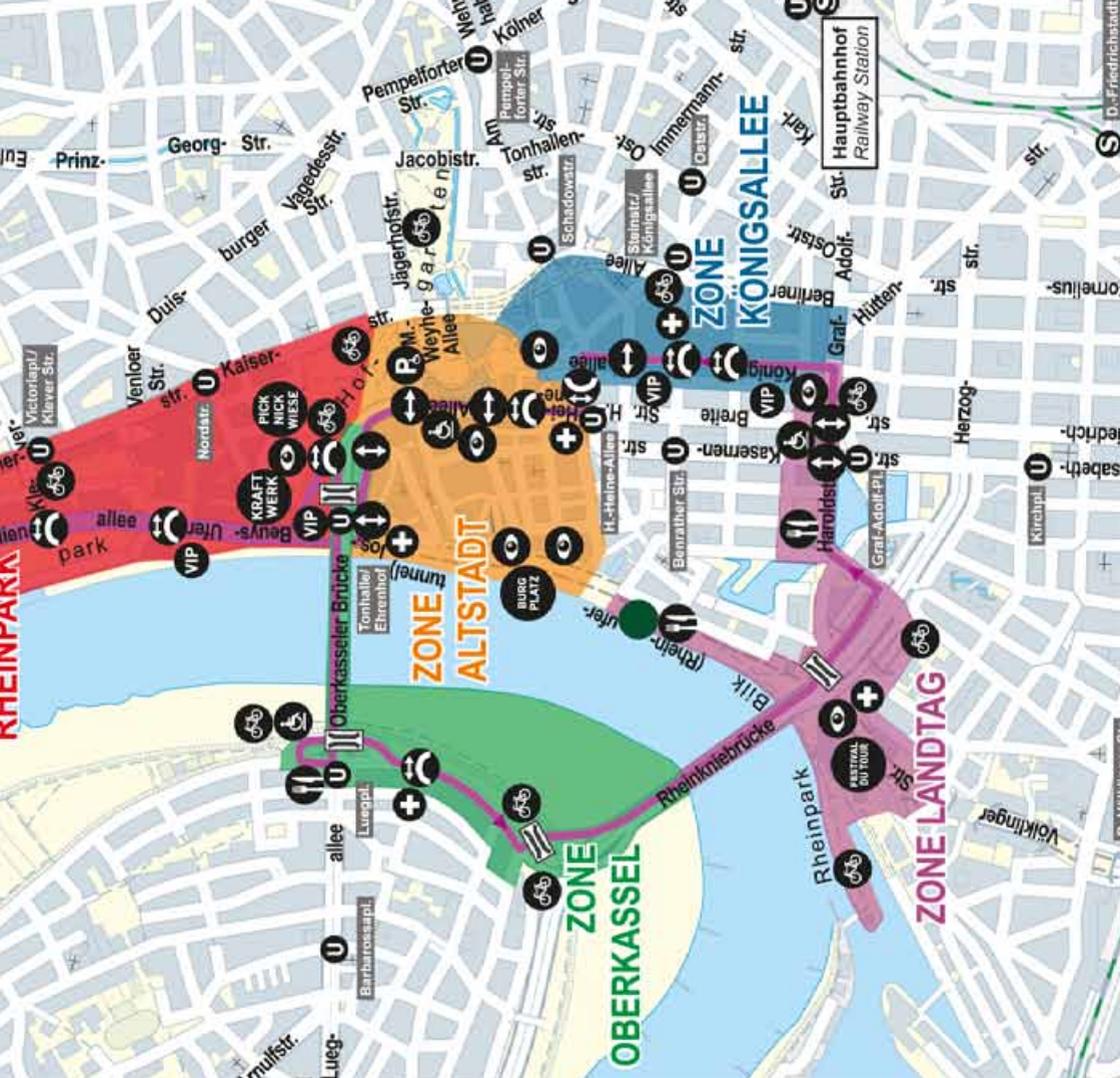
🚇 Tunnel

🅑 Parkplatz

♿️ Behindertenparkplatz

🚲 Fahrradparkplatz

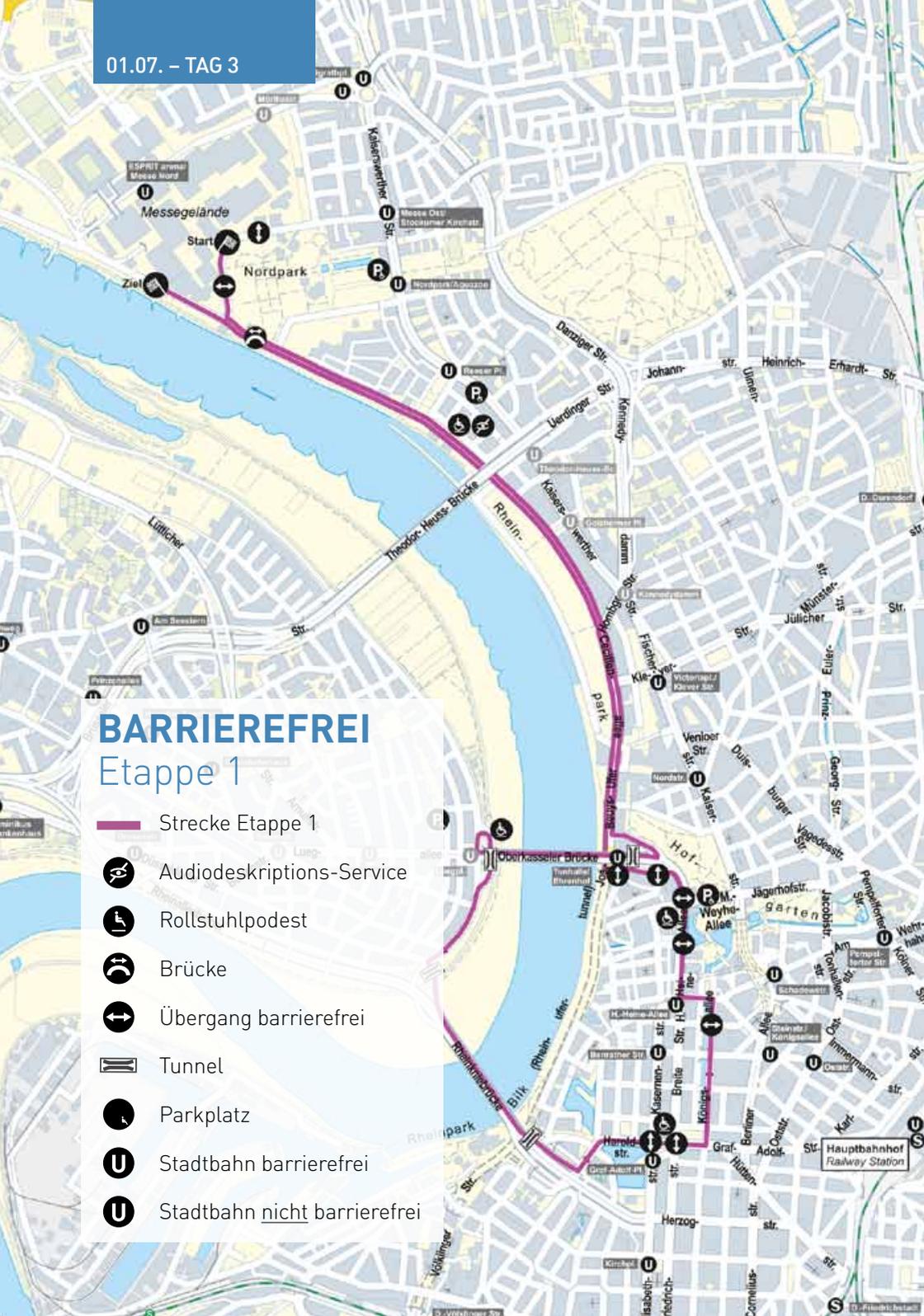
🚊 Stadtbahn



BARRIEREFREI

Etappe 1

-  Strecke Etappe 1
-  Audiodeskriptions-Service
-  Rollstuhlpodest
-  Brücke
-  Übergang barrierefrei
-  Tunnel
-  Parkplatz
-  Stadtbahn barrierefrei
-  Stadtbahn nicht barrierefrei





welt
hunger
hilfe

ES REICHT!

FÜR ALLE. MIT IHRER HILFE.

Jetzt spenden und Perspektiven schaffen: welthungerhilfe.de



Seit über 9 Jahren unterstützen die Düsseldorfer weltweit Projekte der Welthungerhilfe. Mit Hilfe zur Selbsthilfe. Helfen auch Sie!

Spendenstichwort: „Düsseldorf reicht die Hand“

IBAN DE15 3705 0198 0000 0011, BIC COLSDE33

VERKEHRSHINWEISE FÜR SAMSTAG

Einschränkungen, Sperrungen und Anreise

Düsseldorf wird sich als guter Gastgeber der Tour de France zeigen. Tausende Besucher werden dazu erwartet. Wenn die Radsportler unterwegs sind, ist es allerdings nicht anders als beim Düsseldorfer Marathon auch: Es gibt Einschränkungen und Sperrungen im Straßennetz.

Im Zusammenhang mit der 1. Etappe der Tour de France sind weite Teile der Innenstadt für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Den genauen Verlauf der Route, die die Radfahrer beim Zeitfahren fahren (gesperrte Strecke), entnehmen Sie bitte dem Plan auf S. 48/49. Die verkehrlichen Vorbereitungen für die 1. Etappe beginnen bereits am Freitag, 30. Juni, mit dem Aufbau der Streckensperrungen. Bis zum Ende des Zeitfahrens am Samstagabend, 1. Juli, gegen 19 Uhr, plus einer Zeitspanne für den Abbau der Sperren, ist mit größeren Einschränkungen für den allgemeinen Verkehr in der Stadt zu rechnen. Daher die Empfehlung an alle Besucher: Reisen Sie möglichst mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** an. Denn am einfachsten und bequemsten ist die Fortbewegung – besonders in der Innenstadt – mit den **Straßen-**

bahnen und vor allem mit den **U-Bahnen**, die von den Sperrungen zum großen Teil nicht betroffen sind. Am Samstag, 1. Juli, werden nur die Straßenbahnlinien 706 und 709 sowie einige Buslinien umgeleitet; alle anderen Linien fahren die gewohnte Strecke im verstärkten Takt.

Fußgänger können die Strecke der 1. Etappe an extra bereitgestellten Brücken und Übergängen überqueren. Die Standorte der Brücken und Übergänge entnehmen Sie bitte der Karte auf S. 48/49. Die Geschäfte sind am 1. Juli regulär geöffnet und können zu Fuß erreicht werden.

Die Altstadt ist am Samstag, 1. Juli, mit dem **Fahrrad** erreichbar. Eine Zufahrt ist von Süden via Johannes-Rau-Platz/Mannesmannufer möglich. Von Norden ist die Altstadt über die Kaiserswerther Straße, die Fischerstraße und durch den Hofgarten erreichbar. Eine durchgehende Nord-Süd-Fahrt am Rheinufer entlang ist indes nicht möglich. Zwischen Oberkasseler Brücke und Messe ist die Radstrecke am Rhein gesperrt. Von Norden ist der Start-/Zielpunkt

der 1. Etappe über den Lohausener Deich oder die Beckbuschstraße/Arena-Straße erreichbar. Die Verbindung der linken und der rechten Rheinseite erfolgt über die Theodor-Heuss-Brücke und die Rheinkniebrücke, die auch Teil des Umleitungsringes für Radfahrer sind.

Für Radsportfans, die mit dem **Fahrrad** anreisen wollen, stehen rund 30.000 Fahrradparkplätze an zusätzlich eingerichteten Abstellanlagen zur Verfügung. Dort können Sie Ihre Fahrräder problemlos „parken“. Einzelheiten zu den Radrouten und den Fahrradparkplätzen zeigt die Radverkehrskarte auf S. 54/55.

Besucher, die mit dem **Auto** anreisen wollen, sollten vorher unbedingt online einen Parkplatz buchen. Zu jedem Parkplatz gehört ein Rheinbahn-Tagesticket für vier Personen zur Weiterreise an die Tour-Strecke. Mit der Buchungsbestätigung werden eine Anfahrtsskizze für den letzten Kilometer zum gebuchten Parkplatz und die GPS-Daten versandt.

Buchung unter:
www.parkvogel.de/granddepart

Weitere Details finden Sie online unter:
www.duesseldorf.de/letour/verkehr

VIP-Tickets für den Grand Départ

Der Besuch an der Strecke ist kostenlos. Wer die 1. Etappe – das 14-Kilometer-Einzelzeitfahren – am 1. Juli 2017 von einem Logenplatz im Zentrum der Strecke verfolgen möchte, für den gibt es verschiedene VIP-Pakete.

Die vier Hospitality-Zonen:

- „Königsetappe 1“ – Start/Ziel 12:00–20:00 Uhr.
Top-Ambiente direkt im Start-/Zielbereich.
- „Königsetappe 2“ – Tonhalle Düsseldorf 12:00–20:00 Uhr.
Bester Blick aufs Rheinufer.
- „Der Allrounder“ – Rheinterrasse Düsseldorf 12:00–20:00 Uhr.
VIP-Zone mit einem breiten Angebot für jeden Geschmack.
- „Der Klassiker“ – Königsallee 11:00–20:00 Uhr.
Die Einkaufsmeile wandelt sich zu einer Hospitality-Zone.

Mehr Informationen und Tickets unter:

www.westticket.de/granddepart, www.duesseldorf-tourismus.de/hospitality





RADVERKEHR UND ABSTELLANLAGEN

Etappe 1

Strecke Etappe 1

Radverkehrsführung
Umfahrung Rennstrecke

Vorhandenes Radbezirksnetz

Radzufahrt zur Altstadt

Fahradparkplatz

AM RANDE DER STRECKE

Kreativität ist Trumpf

Viele Vereine, Organisationen, Institutionen, Nachbarschaftstreffs, Stamm-tische oder auch Privatleute – die Düsseldorfer Bürger sind beim Auftakt der legendären Frankreichrundfahrt aktiv am Start. Sie beleben die Strecke auf vielfältige Art und Weise und sind Teil der großen Show.

Passend zum Tour-Event gibt es viele Aktionen an der Strecke der 1. und 2. Etappe. So werden unter anderem Düsseldorfer Ruderklubs die 1. Etappe auf dem Rhein begleiten. Ein Zentrum der Aktivitäten liegt im Stadtbezirk 7 (Gerresheim, Grafenberg, Hubbelrath, Knittkuhl, Ludenberg). Hier findet an der Fahnenburgstraße/Rennbahnstraße die erste Bergwertung der Tour de France 2017 statt, flankiert von Aktionen des TV Grafenberg und des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins.

Der Gerresheimer TV präsentiert sich mit einem überdimensionalen Fahrrad aus Rhönrädern am Gerresheimer Rathaus, Neusser Tor. An der Quadenhofstraße steigt dazu eine große Streckenparty. Eine Schlagerparty gibt es an der Yorckstraße. Und mit Live-Musik wird auch am Rondell Heinrichstraße/ Graf-Recke-Straße gefeiert. Düsseldorf ist die Stadt der Kreativen – auch beim Feiern des Grand Départ der Tour de France 2017! Wir stellen drei weitere Gruppen vor:



Das dixsept-Team bei einer Ausfahrt an der Rheinuferpromenade



Das Projektteam:
Pfarrer Heinz-Werner
Frantzmann, Nathalie
Dimic und Martin Steiner

Schlagerparty

In Pempelfort kann getanzt werden: Holger Stoldt, bekannter Düsseldorfer Designer und Fotograf, lädt ein zur Schlagerparty. Vor seinem Atelier in der Yorckstraße 2a werden nicht nur Getränke gereicht – populäre Schlager der letzten vier Jahrzehnte heizen die Stimmung an. Die Schlaghosen und Rüschenhemden aus den 70er-Jahren können dazu aus den „Tiefen“ des Kleiderschranks rausgeholt werden und dort eine Renaissance erfahren – Fans in entsprechender Kleidung sind gern gesehen.

dixsept e. V.

dixsept ist ein junger Radsportverein, der in diesem Jahr gegründet wurde und sich für Toleranz, Solidarität und Offenheit als Basis des Vereinslebens ausspricht. Am 1. Juli veranstaltet dixsept im „Kleinen Rheinpark“ (Rotterdam Str./Erich-Hoepner-Str.) ein Sommerfest mit angeschlossener

Fanzone. Es gibt günstige Getränke und Snacks, außerdem können die Tour-Profis auch hier live verfolgt werden.

Görres-Gymnasium & Johanneskirche

Pünktlich zum Grand Départ werden Planen auf Düsseldorfer Dachterrassen platziert, damit sie von den Helikopter-Fernsehkameras eingefangen werden können. Zusammen mit vielen Schülerinnen und Schülern wurde dafür ein Kunstprojekt in verschiedenen Etappen realisiert: Bei der „Radtour durch Zeit und Raum“ ist so ein kultur- und generationsübergreifendes Buch entstanden, in dem Menschen ihre Geschichte rund um das Thema Fahrrad erzählen. Zudem entwickelte man die großformatigen abstrakten Kunstwerke auf Planen, die noch bis zum 4. Juli vor dem Görres-Gymnasium (Königsallee 57) und der Johanneskirche (Martin-Luther-Platz 39) zu sehen sind.

OPEN-AIR-KONZERT ZUM START DER TOUR

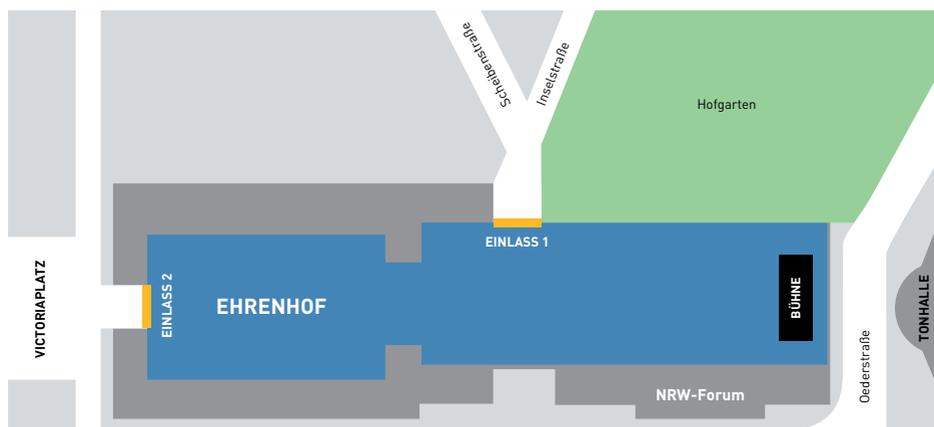
KRAFTWERK 3-D im Ehrenhof (ausverkauft)

Samstag, 1. Juli 2017, ab 17 Uhr Einlass zum Konzert, 19:30 Uhr Special Guest: AIR, 21–23 Uhr KRAFTWERK, Ehrenhof, Düsseldorf

Das musikalische Highlight: Auf besonderen Wunsch des Tour de France-Direktors Christian Prudhomme wird am Abend der 1. Etappe eines der legendären 3-D-Konzerte von KRAFTWERK stattfinden. Auftreten werden die Elektro-Pioniere in der fantastischen Open-Air-Kulisse des in unmittelbarer Nähe zum Rhein gelegenen Ehrenhofs in Düsseldorf. Ralf Hütter, Henning Schmitz, Fritz Hilpert und Falk Grieffenhagen sind selbst große Radsport-Enthusiasten. Zum 90-jährigen Jubiläum der Tour entstand 2003 das Album „Tour de

France“. Es ist wie ein Musikfilm und bringt auf eindrucksvolle Weise den Sound der Techno-Visionäre des 21. Jahrhunderts zum Ausdruck. Auf besonderen Wunsch von KRAFTWERK wird die französische Band AIR den Abend eröffnen.

An-/Abreise zum Event: Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens gelten die Konzertkarten am 1. Juli als Fahrschein im gesamten VRR-Bereich (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) in den Stadtbahnen und Nahverkehrszügen der DB in der 2. Klasse.



BEI DER DURCHFART DER FAHRER
HÄNGT DIE SICHERHEIT AUCH VON IHNEN AB!

le
de TOUR
FRANCE

1-23 JULI 2017
104. ausgabe

LAUFEN SIE NICHT
NEBEN DEN FAHRERN HER

GEHEN SIE WEGEN EINES FOTOS
KEINE RISIKEN EIN

letour.fr

@LeTour

#TDF2017

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON...



franc i



ETA
PP
PP
A
T
E

2

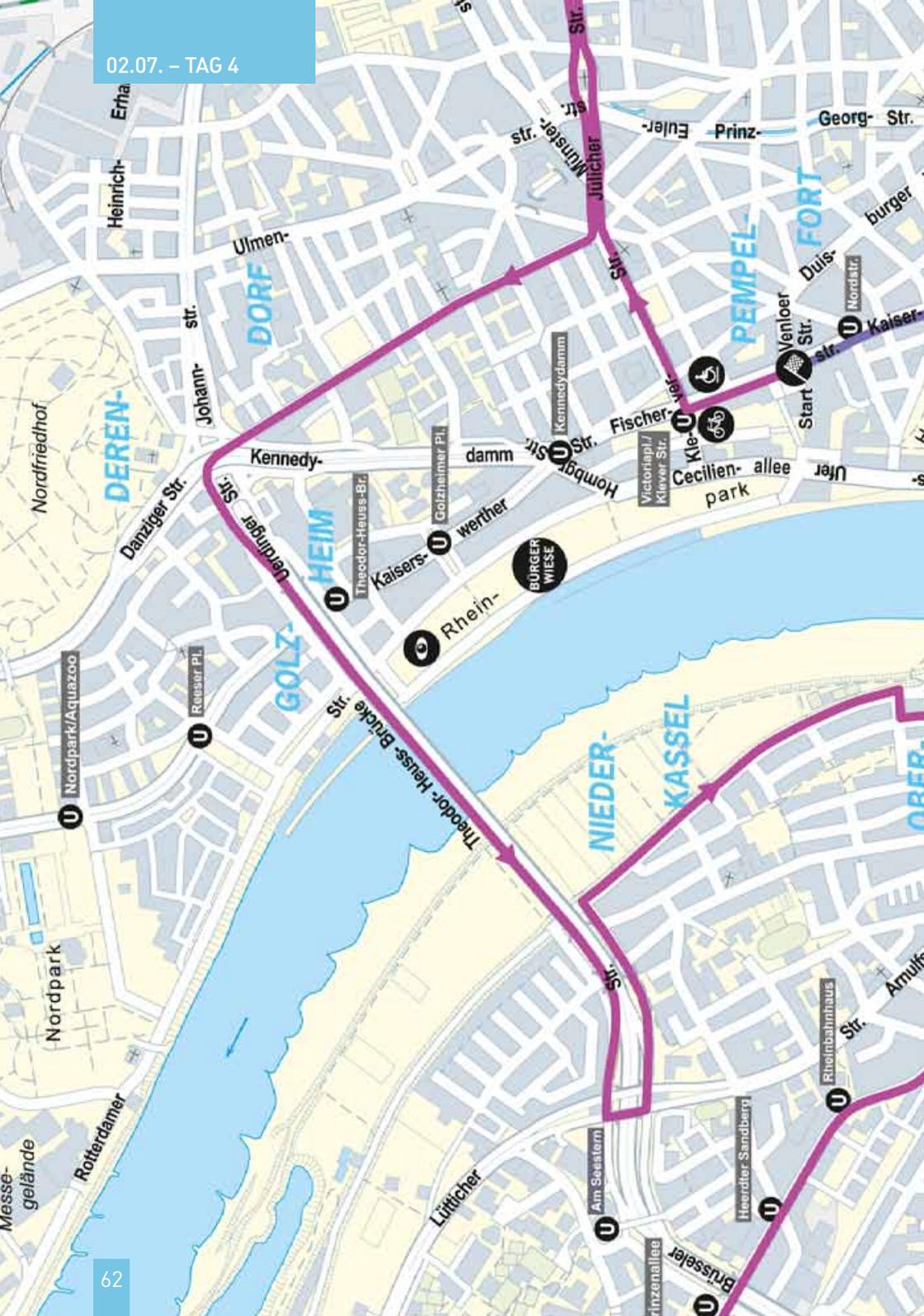
Sonntag,
2. Juli

DÜSSELDORF-LÜTTICH

Sonntag, 2. Juli 2017

- 10:00 Uhr** Start der Werbekarawane
zur 2. Etappe der Tour de France 2017, Burgplatz
- 11:22 Uhr** Zweite Durchfahrt der Werbekarawane durch Düsseldorf
Strecke (gesamt): Burgplatz – Rheinufer – MedienHafen –
Innenstadt – Derendorf – Düsseltal – Gerresheim – Ratingen –
Mettmann – Erkrath – Rath – Niederkassel – Oberkassel
- 12:03 Uhr** Neutralisierter Start
2. Etappe der Tour de France 2017, Burgplatz
- 12:10 Uhr** Zeremonie an der Living Bridge – MedienHafen
- 12:30 Uhr** Start 2. Etappe Tour de France – Kilometer 0, Fischerstraße
- 13:17–13:39 Uhr** Erneute Durchfahrt der Fahrer durch Düsseldorf





EVENTPLAN

Etappe 2

— Neutralisationsstrecke

— Strecke Etappe 2

👁️ Live-Übertragung mit
Gastronomie

🍴 Gastronomie

📍 Rahmenprogramm

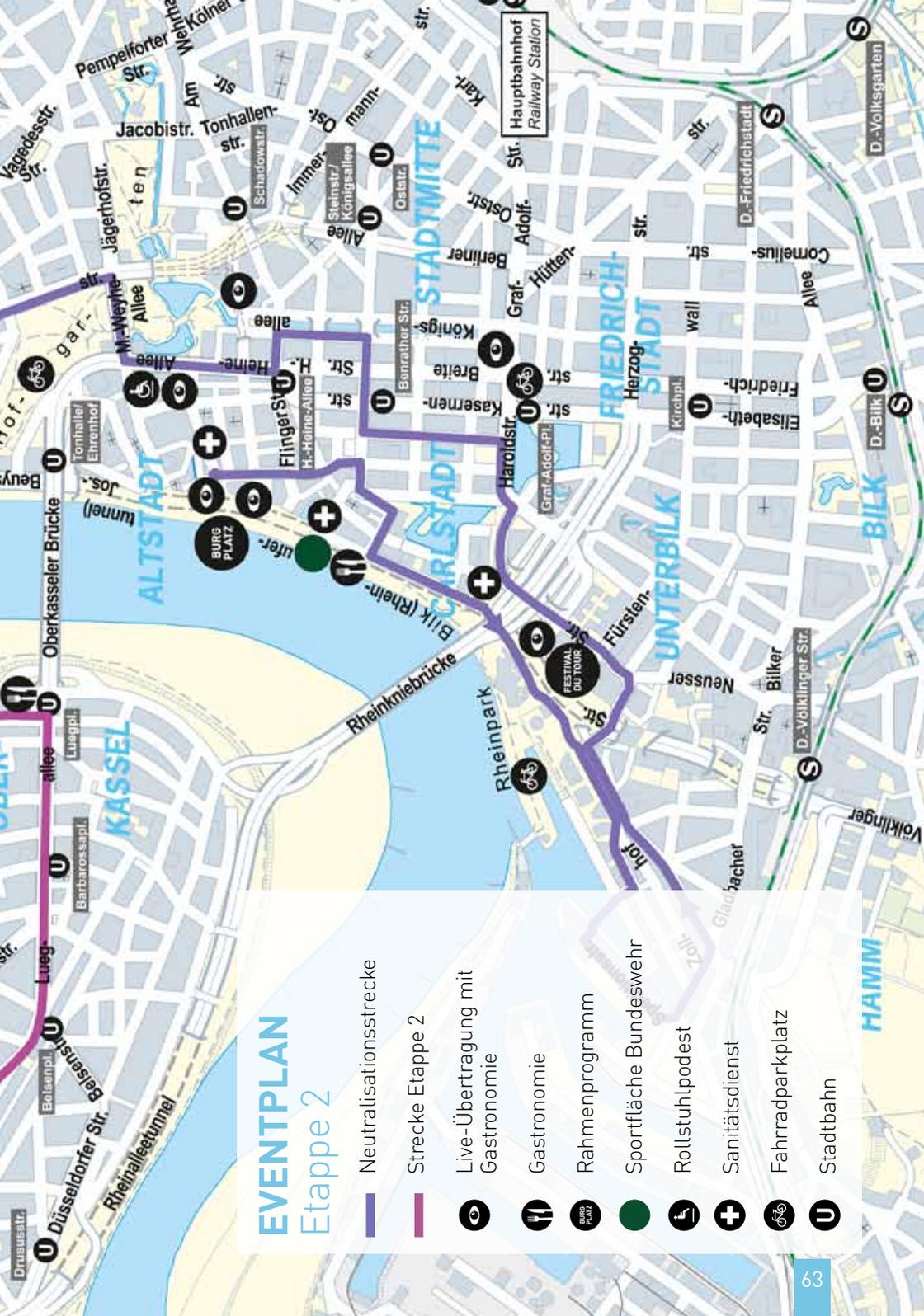
🌳 Sportfläche Bundeswehr

🪑 Rollstuhlpodest

👤 Sanitätsdienst

🚲 Fahrradparkplatz

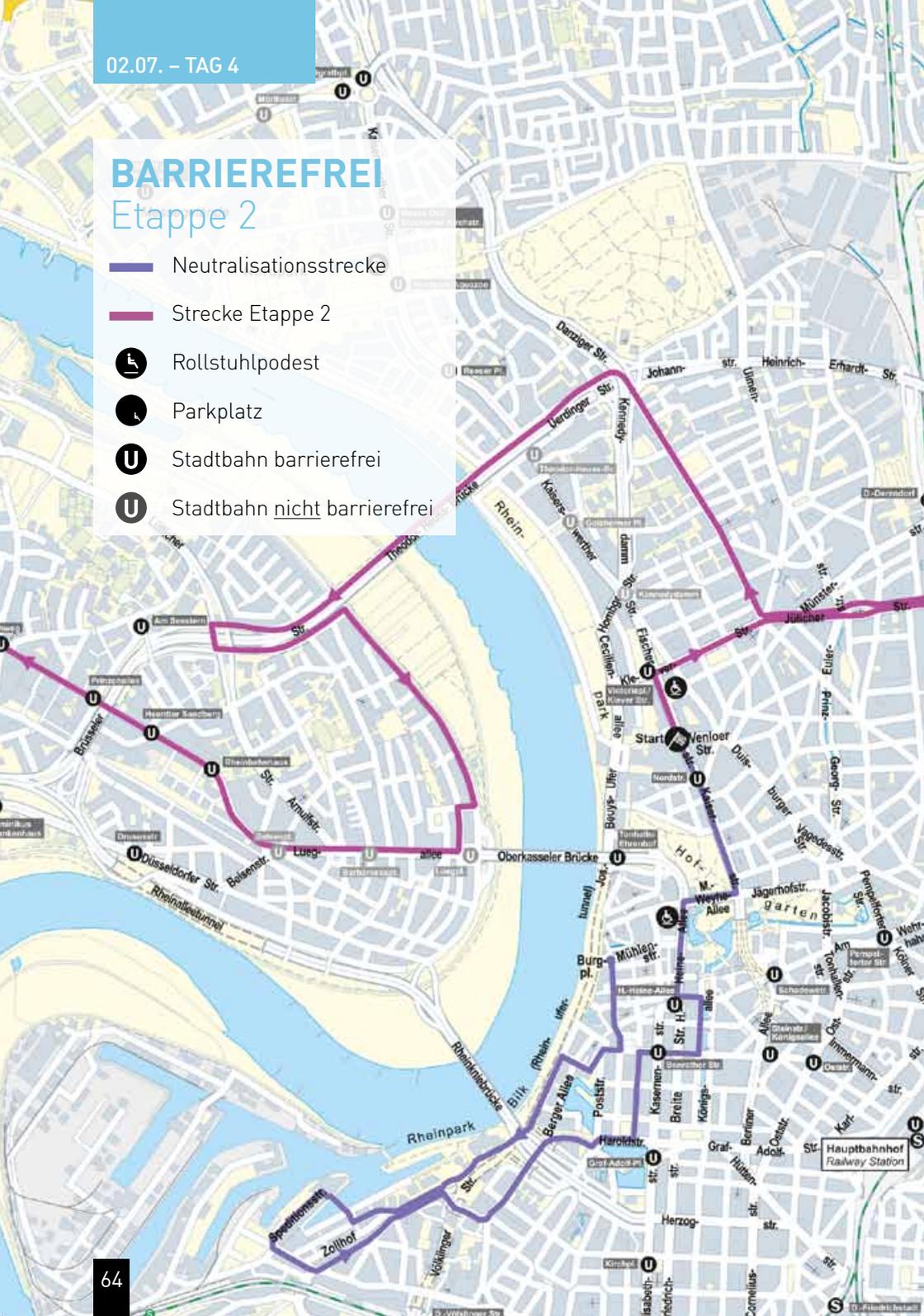
🚇 Stadtbahn



BARRIEREFREI

Etappe 2

-  Neutralisationsstrecke
-  Strecke Etappe 2
-  Rollstuhlpodest
-  Parkplatz
-  Stadtbahn barrierfrei
-  Stadtbahn nicht barrierfrei



2. ETAPPE DER TOUR DE FRANCE 2017

Neutralisation

Mit dem Einrollen, der sogenannten Neutralisation, geht es am Sonntag, dem 2. Juli, auf die 2. Etappe der diesjährigen Frankreichrundfahrt. Vom Start am Burgplatz zieht sich die acht Kilometer lange Neutralisation über die Altstadt in Richtung MedienHafen und durch die Düsseldorfer Innenstadt. Auf dieser Strecke formiert sich der Tour-Konvoi in Ruhe – ein

besonderes Ereignis für die Fans, da sie die Chance haben, alle Profis hautnah und längere Zeit zu sehen. An der Living Bridge im MedienHafen hält das gesamte Feld noch einmal für eine kleine Zeremonie an, bei der die deutsche und die französische Nationalhymne von drei Tenören geschmettert werden, begleitet von einem etwa 25-köpfigen Orchester.



2. ETAPPE DER TOUR DE FRANCE 2017

Streckenführung

Der offizielle Start ins Rennen ist anschließend auf der Fischerstraße. Nach den ersten flachen Kilometern durch die Landeshauptstadt geht es Richtung Galopprennbahn zum Grafenberger Wald, wo die erste Bergwertung der Tour 2017 absolviert wird. Anschließend führt die Strecke nach Erkrath, Mettmann und Ratingen

und erneut durch Düsseldorf. Über die Stadtteile Oberkassel und Heerdt verlassen die Fahrer die Stadt und fahren weiter durch Meerbusch, Neuss, Kaarst, Korschenbroich, Mönchengladbach, den Kreis Heinsberg, den Kreis Düren, die Städtereion Aachen und die Domstadt Aachen ins belgische Lüttich.





40

JAHRE DHL EXPRESS IN DEUTSCHLAND

1977 eröffnet DHL Express die erste Niederlassung in Deutschland. Seitdem hat sich der Wert deutscher Importe und Exporte mehr als verachtfacht – wir treiben dieses Wachstum seit 40 Jahren voran. Mit weltweiter Premium-Logistik, erstklassigem Service und Can Do Spirit unterstützen wir unsere Kunden im globalen Handel.

DHL Express – Excellence. Simply Delivered.
www.dhl.de/express

40

Jahre DHL Express
in Deutschland

DHL

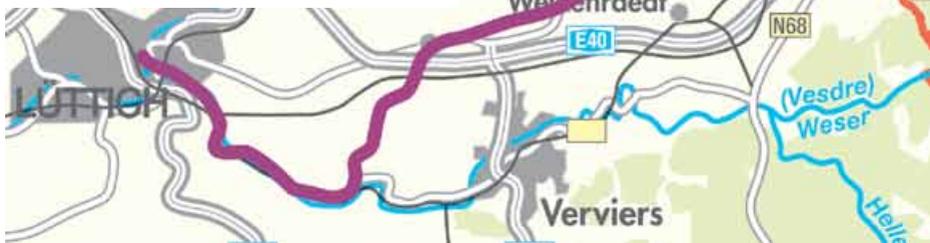
STRECKE REGION

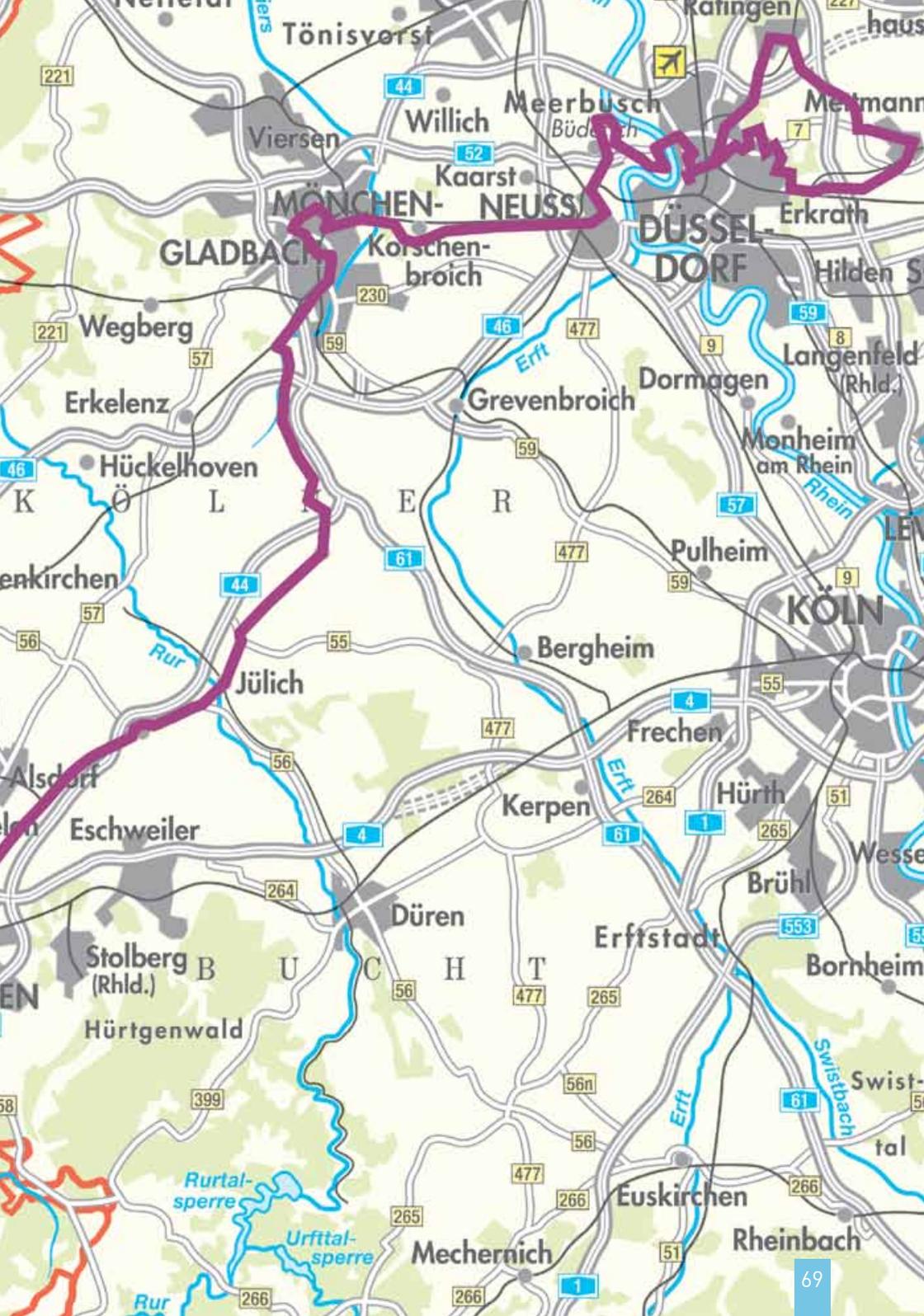
Etappe 2

 Strecke Etappe 2

WICHTIGE ETAPPEN DER TOUR DE FRANCE 2017

- 1. Etappe (1. Juli) | 14 km**
Einzelzeitfahren | Düsseldorf
Startetappe
- 2. Etappe (2. Juli) | 203,5 km**
Düsseldorf – Lüttich
- 9. Etappe (9. Juli) | 181 km**
Nantua – Chambéry
Königsetappe
- 13. Etappe (14. Juli) | 100 km**
Saint-Girons – Foix
Nationalfeiertag Frankreich
- 18. Etappe (20. Juli) | 178 km**
Briançon – Col d'Izoard (Bergankunft)
- 20. Etappe (22. Juli) | 23 km**
Einzelzeitfahren | Marseille
- 21. Etappe (23. Juli) | 105 km**
Montgeron – Champs-Élysées, Paris
Zieletappe





VERKEHRSHINWEISE FÜR SONNTAG

Einschränkungen, Streckensperrungen und Anreise

Die Radsportler haben auch am zweiten Tag des Grand Départ Düsseldorf 2017 Vorfahrt in der Stadt. Im Gegensatz zum Samstag, an dem die Fahrer im Minutentakt einzeln auf den Rundkurs durch Düsseldorf starten, macht sich das Fahrerfeld am Sonntag geschlossen auf den Weg von Düsseldorf nach Lüttich.

Die 2. Etappe tangiert in Düsseldorf 16 Stadtteile und hat dementsprechend ganz andere Auswirkungen auf den Straßenverkehr in der Landeshauptstadt als das Zeitfahren am ersten Tag. Los geht's am Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, mit dem Start der Werbekarawane am Burgplatz. Der Start des Rennens mit vorgeschalteter Neutralisation ist für 12:03 Uhr geplant. Den genauen Verlauf der Route, die die Radfahrer fahren (gesperrte Strecke), entnehmen Sie bitte dem Plan auf S. 62/63.

Die Zeitspanne der unvermeidbaren Einschränkungen für den allgemeinen Verkehr in Düsseldorf startet in den frühen Morgenstunden sukzessive ab

5 Uhr und dauert bis circa 16 Uhr.

Die Streckensperrung wird von etwa 9 Uhr bis mindestens eine Stunde nach Passieren des letzten Tour-Fahrzeugs aufrechterhalten bleiben.

Die Strecke der 2. Etappe ist für den Verkehr gesperrt. Eine Querung ist an eigens eingerichteten Kontrollstellen möglich – ausgenommen ist der Zeitraum vom Beginn des Durchzugs der Werbekarawane bis zur Vorbeifahrt des kompletten Felds der Radfahrer inklusive Begleitfahrzeugen. Die Kontrollstellen sind mit Personal besetzt. Es kann dort allerdings zu Wartezeiten kommen. Nach Ende der Durchfahrt der Tour-de-France-Fahrer bleibt die Strecke noch eine Zeit lang gesperrt. Sobald die Strecke nicht mehr vom Tour-Tross befahren wird, können Fahrzeuge an den Kontrollstellen wieder die Rennstrecke queren. Die Strecke wird sukzessive von der Polizei freigegeben. Über die Sperrung der Streckenabschnitte der Tour-Strecke hinaus sind die Cecilienallee und der Rheinufertunnel gesperrt.

Die 2. Etappe hat größere Auswirkungen auf den ÖPNV: Elf Bahn- und 28 Buslinien in Düsseldorf sind betroffen. Daher verstärkt die Rheinbahn vor allem ihre U-Bahn-Linien. Hinweis & Tipp: Die S-Bahnen fahren uneingeschränkt. Dennoch kommt es ab Betriebsbeginn in den frühen Morgenstunden bis nach 16 Uhr auf den U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien zu Einschränkungen. Straßenbahnlinien – von Norden und Osten kommend – enden wegen der Sperrung im Bereich Corneliusstraße,

Graf-Adolf-Straße und Königsallee größtenteils am Hauptbahnhof.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad lässt sich die Strecke gut erreichen und – aufgenommen während der Durchfahrt der Werbekarawane und der Radrennfahrer – queren.

Weitere Details zum Verkehrskonzept zur 2. Etappe des Grand Départ Düsseldorf 2017 finden Sie online unter: www.duesseldorf.de/letour/verkehr

Düsseldorfer Souvenirs rund um den Grand Départ gibt es hier:

- Tourist-Information am Hauptbahnhof, Immermannstraße 65b und Tourist-Information Altstadt, Marktstraße/Ecke Rheinstraße
Do., 29.06.–Sa., 01.07., 9:00–20:00 Uhr | So., 02.07., 9:00–18:00 Uhr
- Online-Shop: www.der-duesseldorfshop.de

Die Standorte der offiziellen **Merchandise-Stände der Tour de France** während des Grand Départ:

- Start/Ziel
- Burgplatz (bereits ab 26. Juni)
- an jeder Gastro-Zone und an weiteren ausgewählten Standorten

Die Standorte der **Infostände für die Besucher**:

- Infostand am Marktplatz
Do.–Fr., 10:00–20:00 Uhr | Sa., 8:00–22:00 Uhr | So., 8:00–18:00 Uhr
- Infostand am Hbf.
Do.–Fr., 8:00–18:00 Uhr | Sa., 8:00–18:00 Uhr | So., 8:00–14:00 Uhr
- Infostand am Flughafen
Do.–Sa., 8:00–18:00 Uhr | So., 8:00–14:00 Uhr



GEHEIMTIPPS VON VIER DÜSSELDORFERN: Wie erleben Sie den Grand Départ?

Moritz Führmann, Schauspieler, Düsseldorfer Schauspielhaus

Natürlich werde ich mir das Zeitfahren hier bei uns in Oberkassel vor der Tür nicht entgehen lassen. Und dann zur Einstimmung abends in den Ehrenhof zu Kraftwerk! Für den Folgetag haben wir noch nicht entschieden, ob wir am Anstieg im Grafenberger Wald

oder im Neandertal stehen werden. Toll wird bestimmt die Präsentation an der Living Bridge. Der Blick von der Theodor-Heuss-Brücke auf das Rheinufer beim Zeitfahren ist sicher auch ein Tipp. Neben dem Kraftwerk-Konzert werde ich mich auf mein Rad schwingen und einen Teil der ersten Tour-Etappe für mich abfahren.



© Thomas Rabbsch

Tina Husemann, Redakteurin, Online-Magazin „The Dorf“

Wir haben Logenplätze für Sonntag reserviert. Spaß beiseite, aber das mit der Loge stimmt ein bisschen. Denn wir schauen mit Fähnchen und Cidre die 2. Etappe privat vom Balkon meines Schwagers auf der Luegallee und feuern die Fahrer aus der dritten Etage an. Empfehlen können wir den



© The Dorf



© Ondro Ovesny

Hofgarten. Bei schönem Wetter hier picknickenderweise in Espadrilles mit französischem Wein und Käse entspannt die 1. Etappe bejubeln – das wäre ein Träumchen.

Alain Bieber, Direktor, NRW-Forum

Den Grand Départ schaue ich mir natürlich direkt vor dem NRW-Forum Düsseldorf an, da gibt es eine lange Gerade und eine heftige Kurve, außerdem ist es am Rhein besonders schön, die Fahrer zu sehen. Ansonsten würde ich auch ans Ziel gehen – um die Erschöpfung, Begeisterung und Freude der Fahrer bei der Ankunft zu sehen. Darüber hinaus werde ich viele Freunde zu Besuch haben, ihnen meine Ausstellung „Mythos Tour de France“ zeigen und mit den Kindern beim „Pimp Your Bike“-Workshop an den Rädern schrauben.



© Porno Al Forno

**Greg Gardena, Musiker,
Porno Al Forno**

Natürlich live vor Ort! Das Einzelzeitfahren werde ich mir irgendwo in der Nähe von Tonhalle und Joseph-Beuys-Ufer anschauen. Die 2. Etappe sehe ich wohl in Pempelfort, vermutlich Klever Straße, kurz hinter der Neutralisation. In der Ecke kann man dann bleiben und auf die Rückkehr des Feldes aus unserer heimischen Bergwelt warten. Für Samstag empfehle ich ansonsten den Rheinpark, weil da über Leinwand der komplette Rennverlauf verfolgt werden kann. Oder man konzentriert sich auf den Start-/Zielbereich an der Messe. Hier gibt es garantiert besonders viel Getöse, wenn Tony Martin die Ziellinie überquert.



Achtung vor
Taschendieben!

SERVICE VON A BIS Z

Telefonnummern und Medienkanäle

Grand Départ-Hotline der Landeshauptstadt Düsseldorf

Telefon: 115

Arztnotrufzentrale	+49 1805 04 41 00
Notfallpraxis Düsseldorf	+49 211 98 67 555
Apothekennotdienst	+49 1805 93 88 88
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei/Notruf	110
Sperrnotruf Kredit- und andere Karten	116 116
Fundbüro Stadtverwaltung Düsseldorf	+49 211 89-93 285
Fundbüro Rheinbahn AG	+49 211 58 21 469

Ausführliche Informationen rund um den Grand Départ gibt es unter:
www.duesseldorf.de/letour oder www.duesseldorf2017.de



FACEBOOK

Düsseldorf 2017

www.facebook.com/duesseldorf2017

Le Tour Düsseldorf

www.facebook.com/letourduesseldorf

Stadt Düsseldorf

www.facebook.com/duesseldorf



TWITTER

Le Tour Düsseldorf

#TDFdus #TDF2017

Stadt Düsseldorf

twitter.com/letourDUS

twitter.com/Duesseldorf



INSTAGRAM

Le Tour Düsseldorf

www.instagram.com/letourduesseldorf

Stadt Düsseldorf

www.instagram.com/duesseldorf



YOUTUBE

Stadt Düsseldorf

www.youtube.com/stadtduesseldorf

Grand Départ 2017

<https://goo.gl/rvG3Nn>

EVENT-HIGHLIGHTS 2017

7.–9. Juli 2017

Düsseldorfer Frankreichfest

www.duesseldorfer-frankreich-fest.de



14.–23. Juli 2017

Schützen- und Heimatfest mit
Größter Kirmes am Rhein

www.rheinkirmes-duesseldorf.de



16. September 2017

Chinafest Düsseldorf

www.duesseldorf-tourismus.de/chinafest



**23. November–23. Dezember und
26.–30. Dezember 2017**

Düsseldorfer Weihnachtsmarkt

www.duesseldorf-tourismus.de/weihnachtsmarkt



Weitere Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-tourismus.de

Düsseldorf Tourismus GmbH

T +49 211 17 202-854

willkommen@duesseldorf-tourismus.de

www.duesseldorf-tourismus.de

DAS PASSENDE OUTFIT FÜR ALLE TOUR-FANS

Die offiziellen Tour de France-Fanartikel zum
Grand Départ 2017 in Düsseldorf.

T-Shirt

19 €



Fahrradklingel

4,90 €



Cap

19 €



Direkt vor Ort in den Düsseldorfer Tourist-Informationen

Altstadt, Marktstraße/Ecke Rheinstraße
Mo.–So. 10:00–18:00 Uhr

Am Hauptbahnhof, Immermannstraße 65 b
Mo.–Fr. 9:30–19:00 Uhr, Sa. 9:30–17:00 Uhr

www.der-duesseldorfshop.de

